

UNSERE GEMEINDE *aktuell*

AMTSBLATT DES MARKTES EGGOLSHEIM

für die Ortschaften Bammersdorf, Drosendorf, Drügendorf, Eggolsheim, Götzendorf, Kauernhofen, Neuses, Rettern, Schirnaidel, Tiefenstürmig, Unterstürmig, Weigelshofen



WWW.EGGOLSHEIM.DE

FREITAG, 10.2.2017

Nr. 03/17

Jugend forscht 2017 – zum zweiten Mal in Eggolsheim



So werden auch diesmal junge Menschen ihre Experimentier- und Forschungsergebnisse präsentieren.

„Zukunft – ich gestalte sie!“ unter diesem bundesweiten Motto haben sich zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Auszubildende aus ganz Oberfranken mit spannenden Fragen des Alltags und der Wissenschaften beschäftigt.

Die Entwicklung eines Sicherheitssystems für Baumaschinen, die Konstruktion eines Induktions-Autos oder die Untersuchung von Yoga auf die Konzentrationsfähigkeit, sind nur einige Beispiele aus der breiten Themenpalette, mit denen sich die jungen Forscher beschäftigt haben. Mit großem Eifer wurden

in den vergangenen Monaten Experimente durchgeführt, Versuche aufgebaut und Modelle entwickelt. Nun können die Ergebnisse vorgestellt werden.

Am 16. Februar 2017 präsentieren sich die jüngeren Forscher Oberfrankens im Rahmen des Wettbewerbs „Schüler experimentieren“.

Am 17. Februar 2017 zeigen die Älteren bei „Jugend forscht“ ihre Forschungsergebnisse.

Beide Wettbewerbe finden in der Eggerbach-Halle in Eggolsheim statt. Von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr können an beiden Tagen die Stände

der Teilnehmer besichtigt werden. Den Abschluss der Wettbewerbe bilden jeweils um 17.00 Uhr die Preisverleihungen.

Die Patenunternehmen, die Firma Brose Gruppe, die oberfränkischen Sparkassen und die Firma KSB Aktiengesellschaft, das Organisationsteam von Oberfranken Offensiv e.V. und die jungen Forscher würden sich über den Besuch interessierter Bürger und Bürgerinnen aus Eggolsheim und Umgebung sehr freuen, die Interesse an den Forschungsarbeiten zeigen.

Oberfranken Offensiv

Sitzungsdienst

Dienstag, 14. Februar

**16.00 Uhr Bau-, Umwelt-, Energie-,
Landschafts- und Forstausschuss**

Information an die Vereine und Verbände des Marktes Eggolsheim:

Wir bitten die Vorsitzenden der Vereine und Organisationen des Marktes Eggolsheim uns nach Neuwahlen der Vorstandschaft über Änderungen in Kenntnis zu setzen, damit wir die Vereinskartei anpassen und die Homepage entsprechend pflegen können. Mitteilungen bitte direkt an Petra Mackedanz, e-mail mackedanz@eggolsheim.de oder Tel.: 09545/444-120.

Die Veranstaltungen der örtlichen Vereine und Organisationen können nach wie vor kostenfrei für FoKus (Forchheimer Kulturservice) im Internet und in der Printausgabe des Landkreises Forchheim veröffentlicht werden. Unsere Redakteurin Siglinde Schneider-Fuchs übernimmt aus den dort gemeldeten Veranstaltungen die Informationen für die Veröffentlichungen in unserer Gemeindezeitung. Vereine mit vielen Ankündigungen haben eine eigene Zugangsberechtigung beantragt, ansonsten können Sie Ihre Termine bei FOKUS über die Homepage www.eggolsheim.de in die Maske Fokus eintragen. Sollten Sie Hilfestellung und Tipps beim Einstellen Ihrer Veranstaltung in die Internetmaske benötigen, können Sie sich gerne mit Petra Mackedanz Tel. 09545/444-120 in Verbindung setzen.

Für die Vereine bietet Frau Schneider-Fuchs im März eine Einführung in die künftige Verantwortlichkeit der Vereine für ihre Veröffentlichungen an. Der genaue Termin wird in der nächsten „Gemeinde aktuell“ bekannt gegeben.

Hinweis aus dem Kulturprogramm 2017

Junge Forscher aus Oberfranken präsentieren ihre Arbeiten.

Donnerstag, 16. Februar 2017 von 15 - 17 Uhr, Eggerbach-Halle „SCHÜLER EXPERIMENTIEREN“ (junge Forscher bis 14 Jahre) und Freitag, 17. Februar 2017 von 15 - 17 Uhr, Eggerbach-Halle: „JUGEND FORSCHT“ (ältere Teilnehmer 15 - 21 Jahre). Eintritt frei.

Fälligkeit der Grund- und Gewerbsteuer 1. Quartal 2017

Die Grund- und Gewerbesteuer für das 1. Quartal 2017 ist am 15.02.2017 fällig. Zahlungspflichtige werden aufgefordert, die

Steuern und Abgaben in den nächsten Tagen bei der Marktkasse einzuzahlen bzw. auf eines der Konten des Marktes Eggolsheim zu überweisen, da sonst nach Fälligkeit nach der Kostensatzung von 06. Dezember 1993 Mahngebühren erhoben werden bzw. nach § 240 AO 1977 Säumniszuschläge festgesetzt werden müssen.

Jagdgenossenschaft Eggolsheim IX - Tiefenstürmig

Jagdgenossenschaftsversammlung 2017

Am Donnerstag, 2. März findet um 19.00 Uhr im Schützenheim in Tiefenstürmig die nichtöffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Tiefenstürmig statt. Hierzu sind alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen herzlich eingeladen. Die Vorstandschaft freut sich über zahlreiches Erscheinen.

Tagesordnung: 1. Begrüßung der Versammlung durch den 1. Jagdvorsteher; 2. Protokoll der letzten Jagdgenossenschaftsversammlung; 3. Bericht des 1. Jagdvorstehers; 4. Kassenbericht; 5. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft; 6. Beschlussfassung über die Verwendung des Jagdpachtschillings; 7. Wünsche und Anträge.

Eingetretene Besitzänderungen an der jagdbaren Fläche, die eine Änderung im Jagdkataster notwendig machen, sind bis spätestens Montag, 27. Februar dem Jagdvorsteher Klaus Dehmel durch entsprechende Nachweise bekannt zu geben.

Klaus Dehmel, 1. Jagdvorsteher
Harald Bürger, Schriftführer

Einladung zum Jagdessen

Am Freitag, 3. März findet um 19.00 Uhr im Gasthaus Kohlmann-Kraus in Drügendorf das jährliche Jagdessen der Jagdgenossenschaft Tiefenstürmig statt. Dazu ergeht an alle Jagdgenossinnen und Jagdgenossen herzliche Einladung.

Adolf und Ludwig Bürger, Jagdpächter

Jagdgenossenschaft Eggolsheim VI - Unterstürmig-Neuses

Einladung zur Jagdversammlung

Die Jagdgenossenschaft Eggolsheim VI-Unterstürmig-Neuses, lädt zur Jagdversammlung am Donnerstag, 16. März um 20.00 Uhr ins Vereinsheim Unterstürmig ein. Tagesordnung: 1. Eröffnung, Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers; 2. Bericht des Schriftführers und Genehmigung der letzten Niederschrift der Jagdversammlung vom 17.3.2016; 3. Kassenbericht; 4. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers; 5. Beschlussfassung zur Verwendung des Jagdpachtschillings; 6. Ersatzwahl Beisitzer; 7. Ausscheiden eines Jagdpächters; 8.

Beschlussfassung Änderung Jagdpachtvertrag, Nachfolgeregelung und Neuaufnahme eines Jagdpächters; 9. Wünsche, Anträge, Sonstiges.

Eingetretene Besitzänderungen an der jagdbaren Fläche, welche eine Änderung im Jagdkataster notwendig machen, sind mindestens einen Tag vor der Versammlung dem Jagdvorsteher oder dem Schriftführer durch einen entsprechenden Nachweis bekannt zu geben.

Im Vertretungsfall ist zwingend eine Vollmacht des Grundstückseigentümers vorzulegen, andernfalls ist eine Teilnahme an der Versammlung nicht möglich.

Helmut Stähr, Jagdvorsteher
Georg Stähr, Schriftführer

Jagdgenossenschaft Eggolsheim VIII - Götzendorf

Einladung zur Jagdversammlung

Am Samstag, den 25.02.2017 um 19.00 Uhr findet im Vereinsheim in Götzendorf eine nicht öffentliche Versammlung der Jagdgenossenschaft Eggolsheim VIII statt, wozu alle Jagdgenossen freundlichst eingeladen sind. Vor Beginn der Versammlung gibt es ein gemeinsames Essen (ca.18.30 Uhr).

Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers; 2. Verlesung der letzten Niederschrift; 3. Kassenbericht; 4. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung; 5. Beschluss zur Neufassung der Satzung; 6. Ausscheiden und Neuaufnahme eines Mitpächters; 7. Vorzeitige Verlängerung des Jagdpachtvertrages; 8. Bezug des Jagdkatasters; 9. Verwendung des Jagdpachtschillings; 10. Wünsche und Anträge

gez. Gerhard Fronhöfer, Jagdvorsteher

Information zum Winterdienst im Markt Eggolsheim

In den vergangenen Jahren haben wir immer wieder Beschwerden und Anregungen zum Winterdienst erhalten. Daher teilen wir dazu Folgendes mit.

- Der Winterdienst wird vom gemeindlichen Bauhof nach einem Räum- und Streuplan erledigt.
- Danach werden zuerst die gefährlichen Strecken frei geräumt und anschließend weitere Straßen.
- In der Regel erfolgt der Winterdienst für Straßen in Wohngebieten nur bei sehr starkem Schneefall und nur nachdem die Strecken aus Buchstabe b geräumt wurden.
- Die Arbeiten werden über Tag verteilt wiederholt, sofern dies notwendig ist.

Wir bitten Sie um Verständnis, wenn unser Bauhof nicht alle Straßen gleichzeitig räumen kann. Den Räum- und Streuplan hat

der Markt Eggolsheim nach gesetzlichen Vorgaben ordnungsgemäß erlassen und der Bauhof wird nach diesem Plan den Winterdienst vornehmen.

Die bislang in hohem Maß aufgestellten Streukästen werden zukünftig nur noch an Gefahrenstellen (Steigungen, öffentl. Einrichtungen, etc.) aufgestellt. Der Bürger kann sich nach Bedarf mit dem in den Streukästen befindlichen Streugut, an diesen Örtlichkeiten, in einer Notlage selber helfen. Das Streugut in den Streukästen dient jedoch nicht dazu, dieses für den privaten Gebrauch zu entnehmen!

Winterdienst für Grundstückseigentümer

In den vergangenen Jahren erreichten die Gemeindeverwaltung vielfältige Anfragen der Bürgerinnen und Bürger: „Wann muss ich schieben? Und wohin mit dem Schnee?“ Darüber hinaus machten Autofahrer darauf aufmerksam, dass zahlreiche Straßenanlieger die soeben erst durch Räumfahrzeuge frei geschobenen Straßen wieder mit dem von ihnen von den Gehwegen geräumten Schnee zugeworfen hätten. Aus diesem Grund machen wir noch einmal auf die folgenden Schneeräumpflichten aufmerksam: Grundstückseigentümer sind verpflichtet, in der Zeit von 7.00 Uhr bis 20.00 Uhr gefallenen Schnee und entstandene Glätte unverzüglich nach Beendigung des Schneefalles bzw. nach dem Entstehen der Glätte zu beseitigen. Nach 20.00 Uhr gefallener Schnee und entstandene Glätte sind bis spätestens 7.00 Uhr des folgenden Tages zu beseitigen.

Zu räumen sind die Gehwege vor dem Grundstück auf dessen gesamter Straßenfrontlänge. Grenzt das Grundstück an mehrere öffentliche Straßen, so umfasst die Räum- und Streupflicht die Gehwege jeder der angrenzenden oder erschließenden Straßen. Ist kein Bürgersteig vorhanden, so ist am Rand der Fahrbahn eine Gehwegfläche zu räumen und zu streuen.

Der Schnee ist auf dem an die Fahrbahn grenzenden Teil des Gehweges oder, wo dies nicht möglich ist, auf dem Fahrbahnrand so zu lagern, dass der Fußgänger- und Fahrverkehr hierdurch nicht mehr als unvermeidbar gefährdet oder behindert wird. Die Einläufe in Entwässerungsanlagen und die Hydranten sind von Eis und Schnee freizuhalten.

Schnee und Eis von Grundstücken dürfen nicht auf den Gehweg und die Fahrbahn geschafft werden. Leider ist immer wieder zu beobachten, dass Schnee von den Gehwegen auf die geräumte Fahrbahn geworfen wird. Eine solche Verfahrensweise ist satzungsrechtlich ausdrücklich untersagt und

Seniorenfasching: Änderung der Bus- und Öffnungszeiten!

Am 25.2. sind wieder alle Seniorinnen und Senioren des Marktes Eggolsheim zum Fasching in die Eggerbach-Halle eingeladen.

Besonders wichtig: In diesem Jahr ändern sich die Abfahrtszeiten der Busse und die Hallenöffnung wird ebenfalls auf später verlegt. Bitte hierauf besonders achten.

Die An- und Abfahrt führt die Firma Geisler durch. Es gelten folgende Abfahrtszeiten an den bekannten Bushaltestellen:

Neuses	13.05 Uhr	Tiefenstürmig	13.05 Uhr
Bahnhofsiedlung	13.10 Uhr	Götzendorf	13.10 Uhr
Unterstürmig	13.15 Uhr	Drügendorf	13.15 Uhr
Bammersdorf	13.20 Uhr	Drosendorf	13.20 Uhr
Rettern	13.25 Uhr	Weigelshofen	13.25 Uhr
Kauernhofen	13.30 Uhr		

Hallenöffnung um 13.30 Uhr. Rückfahrt, wie gewohnt, gegen 17.00 Uhr. Insbesondere auf die Hallenöffnung sollte geachtet werden. Diese wurde um 30 Minuten nach hinten verlegt. Sie müssen

somit weniger lange auf den Beginn warten und es wird für jeden ein Platz da sein. Das Programm des Seniorenfaschings wird in der nächsten Gemeindezeitung bekannt gegeben. Man darf schon gespannt sein.

stellt zudem eine konkrete Gefahr für den Verkehr dar. Verstöße gegen die Schneeräumpflicht können mit Bußgeld geahndet werden.

Wir bitten um Einsicht und Verständnis, dass im Winter mit Beeinträchtigungen gerechnet werden muss.

Markt Eggolsheim
-Ordnungsamt-

Bekanntmachung zur Beaufsichtigung und Haltung von Hunden

Liebe Bürgerinnen & Bürger,

Hinweise und Klagen seitens der Bevölkerung veranlassen uns, erneut auf die Bestimmungen der Hundeanleinverordnung und die Verordnung über die Reinhaltung und Reinigung von öffentlichen Straßen und Grünflächen aufmerksam zu machen.

- Tiere sind so zu halten, dass Personen und andere Tiere nicht mehr als nach den Umständen unvermeidbar belästigt oder gefährdet werden.

- Hundehalterinnen / Hundehalter und Hundeführerinnen / Hundeführer sind verpflichtet zu verhüten, dass die Hunde außerhalb des befriedeten Eigentums oder Besitzes

- a) unbeaufsichtigt umherlaufen;
- b) Personen oder Tiere auch im Wald und in der Flur anspringen oder anfallen;
- c) öffentliche Verkehrsflächen oder Anlagen sowie Privatgrund mit Kot verunreinigen oder beschädigen. Nach der Verunreinigung durch Kot ist die Hundehalterin / der Hundehalter oder Hundeführerin / Hundeführer unverzüglich zur Säuberung verpflichtet. Diese Reinigungspflicht geht der des Anliegers vor.

- In öffentlichen Anlagen sowie bei öffent-

lichen Veranstaltungen sind Hunde an der Leine zu führen.

- Bissige Hunde müssen auf öffentlichen Verkehrsflächen und allen anderen öffentlich zugänglichen Orten stets an der Leine geführt werden und einen Maulkorb tragen, der das Beißen sicher verhindert.

- Auf Bolz- sowie Kinderspielplätzen, Sportplätzen, Schulhöfen, Friedhof und Festplatz dürfen Hunde nicht mitgenommen werden. Von diesem Verbot ausgenommen sind Blindenhunde.

Wer vorsätzlich oder fahrlässig diesen Geboten oder Verboten zuwider handelt, begeht eine Ordnungswidrigkeit, die mit Verwarnungsgeld oder einer Geldbuße geahndet werden kann. Helfen Sie mit, dass es dazu nicht kommt!

Die nachfolgend aufgeführten Regeln für eine verantwortungsbewusste Hundehaltung hat der Verband Kommunaler Städtereinigungsbetriebe unter Mitarbeit des Deutschen Tierschutzbundes e. V. und anderer Institutionen aufgestellt:

1. Erziehen Sie Ihren Hund so, dass er andere Bürgerinnen und Bürger sowie Tiere nicht belästigt.
2. Lassen Sie Ihren Hund auch auf Krankheitserreger untersuchen (zum Beispiel vor den regelmäßigen Impfungen).
3. Nehmen Sie sich Zeit, wenn Sie mit Ihrem Hund „Gassi gehen“.
4. Lassen Sie Ihren Hund in öffentlichen Anlagen nicht frei umherlaufen. Halten Sie ihn fern von Spielplätzen.
5. Achten Sie darauf, dass Ihr Hund nur an geeigneten Stellen sein „Geschäft“ erledigt.
6. Benutzen Sie Kot-Sammelgeräte, wenn Ihr Hund es nicht mehr bis zu „seinem Platz“

schafft (Bezugsquellen für Reinigungssets und ähnliches nennt Ihnen gern die Gemeindeverwaltung).

Die Klagen über Hundekot in den Ortsteilen nehmen leider immer mehr zu. Sorgen Sie bitte dafür, dass solche „Hinterlassenschaften“ sofort entfernt werden.

7. Bedenken Sie: nicht alle Bürgerinnen und Bürger sind Hundefeinde, die ständige Bellen, Anspringen und Hundekot nicht mögen.

8. Melden Sie Ihren Hund steuerlich an.

9. Sprechen Sie mit anderen Hundehaltern, wenn diese sich nicht verantwortungsbewusst verhalten.

10. Übrigens: ein wahrer Hundefreund wird darauf achten, dass er sich nur einen Hund hält, der in seiner Größe der Wohnungsgröße und der vorhandenen Auslauffläche entspricht.

Um Beachtung wird gebeten. Vielen Dank im Voraus für Ihr Verständnis!

Markt Eggolsheim, Ordnungsamt

Planfeststellung für die nachträgliche Lärmvorsorge an der BAB A73 „Bamberg – Nürnberg“ im Bauabschnitt von nördlich AS Hirschaid bis südlich AS Buttenheim von Betr.-km 109,856 bis Betr.-km 115,813 gemäß § 17 FStrG i.V.m. Art. 72 ff BayVwVfG

Der Planfeststellungsbeschluss der Regierung von Oberfranken, Bayreuth, vom 03.02.2017 Aktenzeichen 32-4354.10-01/2015, der das o. a. Bauvorhaben betrifft, liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Plans (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) vom 17.02.2017 bis 03.03.2017

während der Dienststunden zur allgemeinen Einsicht aus beim Markt Eggolsheim, Rathaus, Hauptstraße 27, Bauamt, Zimmer 116, 91330 Eggolsheim.

Der Planfeststellungsbeschluss und der festgestellte Plan können auch bei der Autobahndirektion Nordbayern – Dienststelle Bayreuth – Wittelsbacherring 15, 95444 Bayreuth eingesehen werden.

Der Planfeststellungsbeschluss ist allen Beteiligten, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt worden. Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss den übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (Art. 74 Abs. 4 Satz 3 Bayer. Verwaltungsverfahrensgesetz - BayVwVfG -).

Zusätzlich können der Planfeststellungsbeschluss und die Planunterlagen auf der Internetseite der Regierung von Oberfranken <http://www.reg-ofr.de/pfs> unter der Rubrik „Planfeststellungsbeschlüsse“ eingesehen werden. Für die Vollständigkeit und Übereinstimmung der im Internet veröffentlichten Unterlagen mit den amtlichen Auslegungsunterlagen wird keine Gewähr übernommen. Der Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen ist maßgeblich.

Claus Schwarzmann

1. Bürgermeister

Vorab-Information:

Am Faschingsdienstag 28.02.17 ist das Rathaus nachmittags geschlossen. Wir bitten um Verständnis.

Anzeigenannahme:

**LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1
91301 Forchheim**

**Telefon:
09191-723263
0177-9159847**

**E-Mail:
c.schoefer@wittich-forchheim.de
s.emmert-deuerlein@wittich-forchheim.de**

**Die nächste
Gemeindezeitung
erscheint am
Freitag, den 24. Februar**

Öffnungszeiten Wertstoffhof

Tag (Sommerzeit)	Uhrzeit
Donnerstag	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Tag (Winterzeit)	Uhrzeit
Donnerstag	09:00 Uhr bis 11:00 Uhr
Freitag	15:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr bis 12:30 Uhr

Bürgerversammlungen 2017

Die Bürgerversammlungen 2017 finden im März statt und beginnen alle um 19.30 Uhr.

Dienstag, 7.3.
Eggolsheim
Eggerbach-Halle

Mittwoch, 8.3.
Kauernhofen
Gasthaus Eismann

Donnerstag, 9.3.
Unterstümmig
Vereinsheim

Freitag, 10.3.
Schirnaidel
Gasthof Pinsel

Montag, 13.3.
Weigelschhofen (2.)
Brauerei-Gasthof Pfister

Mittwoch, 15.3.
Drügendorf
Gasthaus Kraus-Kohlmann

Donnerstag 16.3.
Drosendorf
Gasthaus Zehner

Freitag, 17.3.
Rettern
Gasthof Hubert

Montag, 20.3.
Tiefenstümmig
Schützenheim

Mittwoch, 22.3.
Götzendorf
Schützenheim

Donnerstag, 23.3.
Bammersdorf – Saal
Gemeinschaftsgebäude

Freitag, 24.3.
Neuses
Sportheim

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Kinder und Jugendliche,

der Geschäftsführer des Bayerischen Gemeindetages, Dr. Franz Dirnberger, hat in der 1. Ausgabe der Verbandszeitung unter dem Titel: „Was bringt das neue Jahr?“ eine gute Situationsbeschreibung gebracht, in der sich die Kommunalpolitik einfügen muss. Ich darf Ihnen an dieser Stelle diese Lektüre empfehlen:

„Das Jahr 2017 kann ein Jahr des politischen Scheidewegs werden sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene. Am 14. Mai wird der Landtag des größten deutschen Bundeslands, Nordrhein-Westfalen, gewählt und gut vier Monate später findet die Bundestagswahl statt. Bereits im April wird der neue französische Staatspräsident bestimmt. Drei Entscheidungen, die das politische Klima in Deutschland und ganz Europa nachhaltig beeinflussen werden. Wie der jeweilige Ausgang sein wird, lässt sich nur extrem schwer prognostizieren. Auch die Demoskopen helfen uns augenblicklich nur sehr wenig, wenn man bedenkt, welche Voraussagen für die amerikanische Präsidentschaftswahl oder auch den Brexit getroffen worden sind.

Nicht ohne Grund ist der Begriff „postfaktisch“ zum Wort des Jahres geworden. Viele Bürgerinnen und Bürger – und zwar zunehmend solche, die sich nicht am Rande der Gesellschaft bewegen – betrachten politische und soziale Veränderungen nicht mehr aus einer nüchternen sachlichen Perspektive, sondern aus bloßen Stimmungen heraus. Sie fühlen sich vom politischen Establishment – gleich welcher Couleur – im Stich gelassen und haben den Eindruck man sei den entsprechenden Entwicklungen hilflos ausgesetzt. Da gewinnen schnell diejenigen die Oberhand, die einfache Lösungen versprechen oder die schlicht einen kompletten Gegenentwurf zum herkömmlichen Politikverständnis verkörpern.

Hier muss insbesondere die Kommunalpolitik gegensteuern. Sie ist vor Ort unmittelbar spür- und erlebbar. Die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister müssen vermitteln, dass politische Spielräume tatsächlich existieren, dass es sich lohnt, um eine abgewogene, alle Interessen möglichst berücksichtigende Entscheidung argumentativ zu ringen. Das ist alles andere als einfach, aber wenn es in den Gemeinden nicht funktioniert, kann es dies auf anderen politischen Ebenen erst recht nicht.

Gefragt ist jedoch ein positiver Blick in die Zukunft. Halten wir es also mit Albert Einstein, der einmal gesagt hat: **„Wenn`s alte Jahr erfolgreich war, dann freue dich aufs neue. Und war es schlecht, ja dann erst recht.“**

Herzlich
Ihr und Euer



Claus Schwarzmann
1. Bürgermeister

Aus den Nachbargemeinden

Bilderreise nach Hawaii am Samstag, 11.2.

Der Treffpunkt Aktive Bürger lädt ganz herzlich am Samstag, 11.2. um 14.30 Uhr in die Gereonskapelle Am Streckerplatz 3 zu einer faszinierenden Bildpräsentation von Robert Krome über Hawaii ein. Robert Krome lässt teilhaben an seinen Eindrücken, die er bei seiner Reise nach Hawaii gewonnen hat. Hawaii ist eine Inselkette die aus 132 einzelnen Inseln besteht und

im Pazifischen Ozean liegt. Seit 1959 ist Hawaii der 50. Bundesstaat der Vereinigten Staaten. Die Inselgruppe gehört zum polynesischen Kulturraum und wird zu den Südseeinseln gezählt.

Eintritt frei. Um Spenden wird gebeten. Anmeldung bitte im Treffpunkt Aktive Bürger unter Tel. 66220 oder per Email info@senbuefo.de.

Wandertour der Radfahrer

Die Radfahrfreunde Kleinbuchfeld - Schnaid - Rothensand laden alle Wander- und Natur-

freunde am Sonntag, 26.2. herzlich ein mitzuwandern: Die Wandertour führt vom Bahnhof Ebensfeld hinauf zum Veitsberg und weiter über den Staffelberg nach Bad Staffelstein. Mittagspause ist in Loffeld. Treffpunkt ist der Bahnhof in Hirschaid um 9:00 Uhr. Die Strecke beträgt etwa 16 Kilometer. Anmeldungen sind bei Helmut Kupfer, Kleinbuchfeld 18, Hirschaid, Tel. 09543/3996 oder Helmut.Kupfer@t-online.de möglich. Weitere Informationen www.radfahrfreunde-online.de
Helmut Kupfer

Näher betrachtet: Die Drügendorfer Dorfordnung von 1651.

Regeln für Sicherheit, Streit, Brauen, Ausschank und Getreidemühle

Die Drügendorfer Dorfordnung von 1651 beinhaltet Bestimmungen, deren Relevanz bis heute unverändert ist. Die gesetzlichen Rahmen haben sich geändert. Die Notwendigkeit des geordneten Zusammenlebens nicht.

Erstaunlich für die Zeit des 17. Jahrhunderts waren der demokratische Grundgedanke und die Mitbestimmung bei den Gemeindeversammlungen. Keiner durfte den anderen „Lügen strafen“ (verleumden), keiner dem anderen mit Schänd- und Schmähworten antworten oder Hader anrichten“; nichts durfte verschwiegen werden, da Anzeigepflicht bestand, und alles wurde nun protokolliert.

Es war eine Zeit, in der die politische Kultur, die Umgangsart, größere Bedeutung hatte, jedoch unter dem Herrschaftsaspekt: „Die Herrschaft“ trat am so genannten Rügtag (Gemeindegerechtstag) um Martini als Kläger bei Streitfällen auf, wo im Beisein des Pfarrers alle Vergehen vorgetragen und die Bestrafungen sogar noch zusätzlich von der Kanzel verkündet wurden.

Auch die Herren-bzw. Frondienste waren in der Dorfordnung festgelegt: Da die Grundherren die Nutzung der Flur, der Weide und des Waldes den Drügendorfern überließen, waren diese z.B. zur Instandhaltung der Wege und Stege verpflichtet oder zum Dienst bei herrschaftlichen Jagden, zu Wachdiensten (Nachtwächter), vor allem bezogen auf die damals größte Gefahr: Feuer!

Die Funktion der „Feuerschau“ (die jetzt unsere Kaminkehrer durchführen) und das Verhalten im Brandfall sind detailliert festgehalten.

Auch in anderen Dorfordnungen wurde ausdrücklich vermerkt, dass bei Feuerausbruch nichts „weggetragen“ - hier wohl in der Bedeutung von: geplündert, gestohlen - werden dürfe, sondern alles aus dem Feuer gebracht werden müsse, „wie es die Christenliebe und Schuldigkeit erfordert“.

Sehr wichtige Männer des Vertrauens waren diejenigen, die für die Aufteilung der Gemarkungen, d.h. der Grundstücke und Grenzen, zuständig gewesen sind; sie wurden Märker genannt und waren damals - auf Grund ihres Wissens und ihrer Erfahrung - auf Lebenszeit im Amt.

Bis heute gibt es bei den entsprechenden Feldgeschworenen ähnliche Sitten, um neu

gesetzte Grenzsteine zu kennzeichnen - etwa zerhauene Steine oder Scherben, die bei späteren Überprüfungen oder gar Konflikten wieder zusammenpassen müssen.

Der wichtigste Gemeindebedienstete aber war der Gemeindegerechte, der auch über „tierärztliche“ Fähigkeiten verfügte; er hatte eine große wirtschaftliche Bedeutung für die meisten Dorfbewohner und wurde deshalb - nach Dorfordnung - auch besonders gut bezahlt.

Die Vergabe des Hirtenstabes als Hoheitszeichen vollzog sich feierlich mit den Gemeindegewählten und mit einem Mahl vor Michaelis (29. September), weil dann der Austrieb, hauptsächlich der Rinder, erfolgte. Das Gänsehüten betrieben allerdings noch lange meist junge Mädchen.

Von der Hirtenarbeit wissen noch heute alte Menschen zu erzählen, z.B. auch eine Dame im Seniorenheim in Eggolsheim.

Wohl einmalig in der Gegend und von sehr großer Bedeutung für Drügendorf waren das Brauwesen und das Schankrecht, das vom Domprobst und dem Domdechanten - den damals höchsten Instanzen - bestätigt werden musste. Schon von 1526 existiert eine Urkunde, die das Ausschanken von Bier und Wein erlaubte. 1682, als die vorliegende schriftliche Dorfordnung schon 31 Jahre in Kraft war, erhält dann sozusagen eine „Vorgängerfamilie“ der Försts mit Namen Thailer das alleinige Schankrecht, gebunden an das noch immer existierende Anwesen. Nur in der Schenkstatt durfte für die „Inwohner“ von Drügendorf auch Brot verkauft werden, aber es gab auch die Verpflichtung, „ohnentgeltlich den Messwein zu reichen“.

Etwas ungewöhnlich erscheint einem heute der Passus der Dorfordnung, dass nämlich gerade „jeder Wirt, der die Schenkstatt bewohnt, die Badstube bauen und unterhalten“ müsse und „für die Gemeinde einen annehmlichen Bader die Stell schaffen“. In Drügendorf wurde das schon 1652 wieder in die Tat umgesetzt, nachdem im Schwedenkrieg eine frühere Badstube zerstört worden war. Das alte vierbödige Fachwerkhäus, ähnlich dem Först - Haus, ist erst Ende der 1950er Jahre abgerissen worden. Werner Bleyer, heute in Drügendorf Friseur in einem modernen Haus an etwa derselben Stelle, war als Junge selbst dabei.

Da in der (fränkischen) Umgangssprache das Wort: Bader noch erhalten geblieben ist, wird er auch noch heute von Manchem als „Boder“ bezeichnet und angeredet, auch wenn er den Leuten natürlich nur noch die Haare schneidet und nicht auch noch Zähne

zieht, Wunden klammert oder einen Aderlass vornimmt, was früher zur Aufgabe der Bader gehörte.

Bleyers Mutter stammte aus dem alten Mühlenhaus in der schmalen Straße, die ziemlich genau gegenüber dem Gasthaus Kohlmann von der Durchfahrtsstraße abgeht bzw. in sie mündet. Dort verläuft auch der Mühlbach, den der Müller im Bereich der Mühle - des „Prüllehens“ (wohl von Holzprügel herzuweisen) - gemäß der Dorfordnung selber instand zu halten hatte.

Die Mühle war die wichtigste Versorgungseinrichtung und die wichtigste Bestimmung wiederum war bezeichnender- und in den alten Zeiten auch verständlicherweise, dass Drügendorfer Getreide Vorrang hatte. Danach durfte der Müller auch für Fremde in anderen Orten mahlen.

Das Getreide des Obleyherrn (Erklärung s. Teil 2 in GZ 23/16!) musste unentgeltlich gemahlen werden und der Müller hatte sich an die vorgegebenen geeichten Maße zu halten (ansonsten drohten oft drastische Strafen).

Mit den geschilderten Einzelheiten soll deutlich werden, dass es sich bei der Drügendorfer Dorfordnung von 1651 zwar um ein historisches - aber auch für die Gegenwart durchaus interessantes Dokument handelt. Seine Rechtskraft und offizielle Verbindlichkeit hat es schon 1806 (Gründung des Königreichs Bayern) verloren, spätestens aber 1818 (Bayerische Verfassung) nach Erscheinen der Gemeinde-Edikte und der Bildung von politischen Gemeinden im modernen Sinn sowie nach der Einrichtung von Land- bzw. Amtsgerichten.

Es war eine neue Zeit ohne die mittelalterlichen Herrschaftsstrukturen angebrochen; die Theologen und Seelsorger konnten sich ihren eigentlichen Aufgaben widmen und nicht (wie die Fürstbischöfe) letztlich sehr weltliche Politik betreiben und Frondienste bzw. Abgaben einfordern.

Andererseits sind in den heute geltenden Gesetzen Überbleibsel aus der Drügendorfer und aus anderen Dorfordnungen - zumindest modifiziert - enthalten. Sie sind dem praktischen Zusammenleben auch heute noch dienlich und Manches läuft auch als so genanntes Gewohnheitsrecht weiter. Dazu zählen speziell die Holzrechte in den Gemeinden mit (tatsächlich noch immer so bezeichneten) Lehenwäldern. Ältere Menschen sprechen auch in diesem Zusammenhang noch von „Lehrholz“.

Fortsetzung rechte Seite, 1. Spalte unten

Jugend

Bushäusla Weigelshofen: Basteltreff

Am 27.1. fand der 11. Basteltreff im Weigelshofener Bushäusla statt. Unter der Leitung von Manuela Häußler, Anna Nagengast und Sandra Neukamm haben zehn Mädchen und Jungen kreative Armkettchen und Ringe aus Aludraht gebastelt. Zu den jugendlichen Teilnehmern gehörten auch Kinder der Asylbewerber, die ebenfalls viel Spaß am Basteln hatten. Es war ein sehr schöner und lustiger Nachmittag und viele freuen sich auf Ende März, dann gibt's einen gemütlichen Spieleabend.

Manuela Häußler

Strandliegen gesucht

Für eine Strandlounge zum Kicker Turnier in Eggolsheim (siehe Ankündigung bei den Kreis-Jugendring-Veranstaltungen) bittet die Jugendpflege um Mithilfe. Wir suchen noch Strandliegen aus Holz, um den Besuchern und Spielern einen chilligen Ort zu bieten, wo sie Cocktails schlürfen können und sich von dem anstrengenden Spiel erholen. Wer noch eine im Keller rumstehen hat und sie für einen Tag ausleihen würde, der meldet sich bitte bei Teresa Borek, 0151/14569732 oder jugendpflege@eggolsheim.de.

Teresa Borek, Jugendpflegerin

Öffnungszeiten Verwaltung

Tag	Uhrzeit
Montag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Ein auf so sorgfältigen Recherchen basierender Vortrag wie der von Rudolf Distler bietet viel Anlass, sich das zum Teil erstaunlich Fortschrittliche („Mitbestimmung“) früherer Ordnungen und das zeitlos Gültige (Achtung der Dorfbürger voreinander und Ehrlichkeit) bewusst zu machen.

Reformen und neue Gesetze haben für die Gegenwart rechtliche Grundlagen geschaffen – auch für Freiheit und Toleranz. Es gilt sie wertzuschätzen und zu leben.

Elisabeth Görner - r



Was tut sich im Markt

Freitag, 10. Februar

Faulenzer Eggolsheim – Letzte Livemusik im „Alten“ Faulenzer – „Time to say goodbye“ 20.00 Uhr

Samstag, 11. Februar

SV DJK Eggolsheim - Faschingsball mit den Calimeros und der Garde aus Heroldsbach – Eggerbach-Halle, Einlass 19.00 Uhr

Donnerstag, 16. Februar

Markt Eggolsheim – Schüler experimentieren – Schülerforscher aus Oberfranken präsentieren ihre Arbeiten in der Eggerbach-Halle – ab 15.00 Uhr

Freitag, 17. Februar

Markt Eggolsheim – Jugend forscht – Junge Forscher aus Oberfranken präsentieren ihre Arbeiten in der Eggerbach-Halle – ab 15.00 Uhr

Samstag, 18. Februar

DJK SC Neuses – Winterwanderung zum Gasthaus Vasold nach Rettern – Abmarsch am Sportheim Neuses um 15.00 Uhr

Sportverein Bammersdorf SVB – Jahreshauptversammlung im Sportheim, Beginn 19.00 Uhr

Schützenverein Eichenlaub Götzendorf – Faschingsball im Vereinsheim, Einlass 19.00 Uhr

Sonntag, 19. Februar

Schützenverein Frankonia Neuses – Kinderfasching im Schützenhaus von 14 – 17 Uhr

Dienstag, 21. Februar

SV DJK Eggolsheim – Abteilung Tennis – Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen – Sportheim 19.30 Uhr

Donnerstag, 23. Februar

Schützenverein Frankonia Neuses – Weiberfasching im Schützenhaus ab 19.30 Uhr (Eintritt für Männer ab 22.59 Uhr)

Freitag, 24. Februar

TSV Drügendorf/Tiefenstürmig – Faschingsball im großen Saal Gasthaus Kohlmann/Kraus, Einlass ab 19.00 Uhr.

Samstag, 25. Februar

Freiwillige Feuerwehr Eggolsheim – Faschingsball in der Eggerbach-Halle, Einlass ab 19.00 Uhr

Freiwillige Feuerwehr Rettern – Jahreshauptversammlung, Gasthaus Hubert, 17.00 Uhr

Sonntag, 26. Februar

TSV Drügendorf/Tiefenstürmig – Kinderfasching im Saal Gasthaus Kohlmann/Kraus von 15.30 – 18.30 Uhr.

Montag 27. Februar (Rosenmontag)

Neuseser Faschingsumzug der Vereine und Stammtische. Abmarsch 16.00 Uhr am Sportgelände, danach Faschingsparty im Sportheim

Donnerstag, 2. März

Waldbesitzervereinigung Kreuzberg – Theorieabend Motorsägenkurs im Sportheim Reuth, 18.00 Uhr

Die schöne Welt des Balletts

Es ist das ungemein Ästhetische, das die Zuschauer in ihren Bann zieht, wenn sie die Ballett-Aufführungen der Bammersdorferin Raisa Franke mit „ihren“ Ballett-Kindern, jungen Mädchen und jungen Frauen erleben. Nicht nur der Tanz selbst - auf der Basis fantasievoller Choreographie - ist Genuss für die Augen, sondern auch die Farben und Formen der Kulisse und der wunderschönen Ballett-Kostüme, die für jede neue Aufführung gleichermaßen liebevoll wie geschickt von Zitla Zarrin genäht werden.

Die hörbare Ästhetik liegt in den ausgewählten Musikstücken; sie stammen zwar zu einem größeren Teil aus Werken der bekanntesten Ballett-Musik (z.B. Tschaikowsky), aber auch beeindruckende und anrührende moderne Klänge, etwa von Leon Minkus (1826 - 1917) oder Jan Garbarek, der erst 1947 geboren worden ist, gehören dazu. Alles zusammen machte das Motto der Präsentation am letzten Januarwochenende besonders eindrucksvoll: „Die schöne Welt des Balletts“.

Auf die Einleitung mit der „Polonaise“ aus Tschaikowskys Oper „Eugene Onegin“ der jungen Mädchen in einheitlich Sonnengelb, folgten - ganz bunt - die kleinen „Matryoshkas“ (Puppe in der Puppe), die zum Entzücken des Publikums nach der Melodie des russischen Volksliedes „Kalinka“ genauso spielten wie tanzten.

Saint-Saens „Seerosen“, der berühmte „CanCan“ aus der Operette Offenbachs sowie „Lent“ (= langsam) von Erik Satie (1866 - 1925) mit einem besonders interessanten, weil fast statisch erscheinenden „Tanz in Rot“ begeisterten das Publikum.

Mit dem „Tanz der Schwäne“ und dem „Russischen Tanz“ aus Tschaikowskys „Schwanensee“ klang die Aufführung zwar noch nicht aus - sondern mit dem „Bolero“ von Ravel -, aber für das wirklich so Schöne dieser Aufführung gab es abschließend ständing ovations.

Raisa Franke lädt alle am Ballett interessierten Mädchen (ab fünf - oder deren Eltern) herzlich ein, sich auf ihrer Homepage (ballett-mit-raisa.de) nach Ballettkursen zu erkundigen oder sie anzurufen: 09191/625101. Die Übungsstunden finden montags und dienstags nachmittags und abends im Sportheim in Neuses statt.

Für Raisa Franke, die sich auf große Erfahrung eigenen Ballett-Tanzes (u.a. sogar beim Bolschoi-Theater) berufen kann, hat interessante Motive und Argumente, weshalb Ballett nicht einfach „L'art pour l'art“ ist: Ihr selbst bedeutet die Sensibilisierung ihrer Schülerinnen für Musik eigentlich



das meiste. Wichtig ist ihr aber auch, dass die kleinen wie die größeren Tänzerinnen über die notwendige Disziplin zu echtem Selbstbewusstsein kommen. Die gemeinsame Liebe zum Ballett - das nicht allein in Tütü und Spitzentanz bestehe - sieht Raisa Franke als eine Entwicklung zu Freundschaft, quasi zu einer Familie. Das bewiesen ihre „Großen“, die (inzwischen oft schon berufstätig oder im Studium) schon seit 20 Jahren bei Auftritten - wie bei der letzten - mitgewirkt haben und stolz auf ihre Ballettlehrerin und auf sich selbst sind.
Elisabeth Görner

Beratungen zum Thema Elterngeld

Donum Vitae, die staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen (DONUM VITAE in Bayern e.V.), Kapuzinerstr. 34, (Eingang Holzmarkt) 96047 Bamberg, Tel. 0951 - 208 63 25

bietet im Februar Sprechstunden zum Thema Elterngeld. Dazu gibt es das Angebot individueller Beratungsgespräche über die gesetzlichen Regelungen und über die Antragstellung zu Elterngeld und Elternzeit. Am Dienstag, 21. Februar können dazu zwischen 15.00 und 21.00 Uhr Termine vereinbart werden. Anmeldung: 0951-2086325.

Bammersdorfer Bürgergemeinschaft

Schutz vor Einbruch und Diebstahl

Zu einem Vortragsabend mit Kriminalhauptkommissar Helmut Eßel von der kriminalpolizeilichen Beratungsstelle der Kriminalpolizeiinspektion Bamberg mit dem Thema „Wie kann ich mich vor Einbrüchen besser schützen?“ lädt die Bammersdorfer Bürgergemeinschaft ein. Die Veranstaltung findet am 16. Februar in Bammersdorf im Saal des Gemeinschaftshauses (Sport- und Schützenheim) statt. Der Vortrag beginnt pünktlich um 19.00 Uhr.

Immer häufiger sind ländliche Gegenden Ziel bestens organisierter Einbrecherbanden. Sie kundschaften Objekte aus, brechen bei - auch nur kurzer - Abwesenheit der Besitzer in Häuser und Wohnungen ein und vergreifen sich an deren Eigentum. Auch Dörfer im Regnitz-, Aisch- und Eggerbachgrund bleiben von dieser Entwicklung nicht verschont. Neben den materiellen Schäden müssen die Betroffenen auch mit den traumatischen Folgen fertig werden.

Kriminalhauptkommissar Eßel wird darüber berichten, welche vorbeugenden Maßnahmen Haus- und Wohnungsbesitzer treffen können.



Obstbaumschnittkurs und Winterzwerge in der Lias-Grube

Am Samstag, 25.2. geht's um 9.30 Uhr für Obst- und Gartenfreunde los mit dem Obstbaumschnittkurs in der Lias-Grube. Obstbauberater Christof Vogel erklärt Theorie und Praxis zur Baumpflege. Wenn ein Baum Früchte tragen und dabei eine schöne Krone entwickeln soll, muss er fachgerecht erzo-gen und jährlich beschnitten werden. Auch die Pflege alter Bäume ist ein Thema. Wenn vorhanden, Schnittwerkzeuge, z. B. Gartenscheren, Astschneider mitbringen, Arbeitskleidung nicht vergessen.

Der Kurs dauert bis ca. 13.00 Uhr, bei Bedarf auch länger.

Kosten sind 8,- Euro pro Person inkl. einer kleinen Brotzeit.

Anmeldung: Tel.: 09545 950399 oder info@umweltstation-liasgrube.de.

Für die Kleinen gibt es noch freie Plätze bei den Winterzwerge am Donnerstag, 16.2. um 10 Uhr. Kinder von 3 bis 6 Jahren können mit einer kostenpflichtigen Begleitperson die winterliche Lias-Grube entdecken und sich am Feuer wärmen. Anmeldung nur über die VHS Eggolsheim, Tel.: 09545 444143

Sofern nicht anders angegeben, ist der Treffpunkt für die Veranstaltung/en die Übersichtstafel mit dem Symbol Gelbbauchunke am Eingang des Freigeländes der Umweltstation Lias-Grube in Unterstürmig.

AWO

Historisch in den Februar mit AWO-Büchern

Der nächste AWO-Bücherbasar findet am Samstag, 11. Februar, von 10 bis 15 Uhr in der Bamberger Straße 10 in Forchheim statt. Besonders im Angebot sind Kinderbücher und historische Romane. Der Erlös aus den gespendeten Büchern kommt dem Familienfonds der Arbeiterwohlfahrt zugute.

KJR

Mindstorms Freizeit: Lego neu entdecken

In den Faschingsferien bietet die Jugenarbeit „Ragazzi“ des Kreisjugendrings Forchheim eine Freizeit für Jungen im Alter von 10 – 13 Jahren rund um das Thema „Lego Mindstorms“ an. Vom 1. – 3.3. geht es für die Jungen ins CVJM-Freizeitheim nach Burglesau (bei Scheßlitz), wo sie sich ausgiebig mit der „LEGO MINDSTORMS EV3“-Technik, der neuesten Version der Lego Mindstorms Technologie, beschäftigen können. Dazu stehen verschiedene Sensoren, Motoren und Legobausteine zur Verfügung, um einen Roboter nach eigenen Vorstellungen zu entwerfen, genauso wie der EV3-Stein, der als Gehirn des Roboters dient und durch die Programmierung am Laptop steuert, wie sich der Roboter bewegt, was er tut und wie er auf unterschiedliche Farben, Hindernisse und Berührungen reagiert.

Sowohl Neulinge auf dem Gebiet der Robotik als auch geübte Legobauer und Mindstorms-Fortgeschrittene werden Spaß an der Freizeit finden, die auch immer wieder durch Gemeinschaftsaktionen abwechselnd gestaltet wird. In der Gemeinschaftsunterkunft gibt es mit einer Tischtennisplatte, einem Kickertisch und einer großen Wiese Raum für verschiedene Beschäftigungen abseits der Lego-Mindstorms-Technik.

Die Freizeit findet von Mittwoch, 1.3., 9.00 Uhr bis Freitag, 3.3., 16.00 Uhr in Burglesau statt. Treffpunkt zur Abfahrt nach Burglesau ist am Kreisjugendring (Löschwöhrdstr. 5, 91301 Forchheim). Die Teilnahmegebühren betragen 60.00 Euro inklusive Transport, Unterkunft und Verpflegung. Schriftliche Anmeldung an den Kreisjugendring Forchheim (Löschwöhrdstr. 5, 91301 Forchheim) bis spätestens Dienstag, 14. Februar. Alle weiteren Informationen zur Veranstaltung sind im Internet zu finden www.kjr-forchheim.de oder zu erfragen Telefonnummer 09191/7388-0.

Marius Hupp

Kreisjugendring-Veranstaltungen im März:

7.3. Infoveranstaltung zu den neuen Zuschussrichtlinien

Die Mitglieder im Kreisjugendring Forchheim können für ihre Maßnahmen der Kinder- und Jugendarbeit einen Zuschussantrag für die finanzielle Unterstützung (z.B. für Freizeiten, Jugendbildung, Geräte usw.) stellen. Mitglieder sind Jugendverbände, Vereine, Pfarrgemeinden sowie Jugendinitiativen und Offene Jugendtreffs im Land-

kreis Forchheim. Des Weiteren wird über die JULEICA informiert, die bei den Zuschussrichtlinien besonders gefördert wird.

Beginn: 19.00 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr; für Verantwortliche in der Jugendarbeit; Anmeldeschluss: 3.3.; keine Kosten.

18.3. KJR Kicker Turnier in Eggolsheim

Zum 11. Mal wird das Kicker Turnier des KJR Forchheim veranstaltet. Es findet in Kooperation mit der Jugendpflege Eggolsheim und dem TFC Forchheim am 18.3. ab 10.00 Uhr in der Eggerbach-Halle in Eggolsheim statt. Eine Mannschaft besteht aus zwei Spieler/-innen, von denen mindestens ein/e Spieler/-in unter 18 Jahre alt sein muss. Außerdem ist aus Sicherheitsgründen eine Mindestkörpergröße von 1,40 m sowie das Mindestalter von 10 Jahren für die Teilnahme am Turnier Vorschrift. Jede Mannschaft startet für sich sowie einen Jugendtreff oder einen Verein aus dem Landkreis Forchheim. Preise gibt es sowohl für Spieler/-innen als auch für die Institutionen, für die diese Mannschaften starten. Dank der Unterstützung der Vereinigten Raiffeisenbanken gibt es auch dieses Jahr als Hauptpreis für die 1. siegreiche Mannschaft einen nagelneuen Kickertisch. Anmeldeschluss: 13.3.; Kosten: 10,00 € pro Mannschaft; mind. 10, max. 32 Mannschaften.

23.3. Fortbildung für Airbrushtattoos

Um das Kinderschminken auf Geburtstags- oder Vereinsveranstaltungen einmal anders gestalten zu können, bietet der Kreisjugendring Forchheim eine Fortbildung für Airbrushtattoos mit abwaschbarer Farbe an. Von Infos zu den verschiedenen Materialien, Sicherheitsvorschriften, über den Maschinenzusammenbau bis hin zum praktischen Spraysen wird in ca. drei Stunden alles Wichtige besprochen und geübt.

Die Teilnahme an der Airbrush-Fortbildung berechtigt dazu, die Airbrush-Maschine des KJR für eigene Veranstaltungen auszuleihen. Beginn: 18.00 Uhr, Ende: ca. 21.00 Uhr; Anmeldeschluss: 16.3.; Kosten: 10,00 Euro pro Person; mind. 4, max. 10 Teilnehmer ab 15 Jahren

24.3. FFO – Jugendparty

Am Freitag, 24.3. steigt sie wieder – die FFO-Jugendparty im Jungen Theater Forchheim, Kasernstraße 9. In der Zeit von 18.00 Uhr bis 22.00 Uhr können Jugendliche im Alter von 12 – 15 Jahren Freunde treffen, Spaß haben und zum Disco – Sound abtanzen. Einlass ist nur mit gültigem Schüler/-innenausweis oder Personalausweis möglich.

Keine vorherige Anmeldung; Kosten: 3,00 Euro Eintritt pro Person.

Aus Schulen und Kindergärten

Georg-Hartmann-Realschule Forchheim Informationsveranstaltung am 22.2.

Für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse einer Grund- oder der 5. Klasse einer Mittelschule, die im Schuljahr 2017/18 an die Georg-Hartmann-Realschule übertreten wollen und deren Eltern bietet die Georg-Hartmann-Realschule Informationen an – im Allgemeinen und zur Schule im Speziellen. Informationen zu den Übertrittsbedingungen, Ausblicke auf spätere mögliche Ausbildungsrichtungen sowie Einblicke in die Arbeit, Konzepte und Ziele der Schule sind Themen des Informationsabends am Mittwoch, 22. Februar. Er beginnt um 17.00 Uhr mit einem Tag der offenen Tür - Besichtigung der Schule, Schnupperunterricht, an den sich um 18.30 Uhr die Info-Veranstaltung in der Aula der Georg-Hartmann-Realschule, Pestalozzistr. 2, Forchheim anschließt. Schülerinnen und Schüler werden betreut.

Anmeldung bzw. Voranmeldung im Mai

Alle Schüler, die derzeit in der 4. Klasse einer Grundschule sind und im Herbst 2017 in die 5. Klasse der Georg-Hartmann-Realschule eintreten wollen können im Mai vorangemeldet werden. Die Voranmeldung muss Ende Juli/Anfang August bestätigt werden. Mitzubringen sind das Übertrittszeugnis im Original (bei Anmeldung aus der 4. Klasse), Zwischenzeugnis im Original (bei Voranmeldung aus der 5. Klasse), Geburtsurkunde im Original, bei getrennt lebenden Eltern: Sorgerechtsbescheid sowie formlose Einverständniserklärung (bzgl. der Anmeldung) des anderen Elternteils sowie dessen Kontaktdaten, ggf. Lese-Rechtschreib-Störung-Bescheid.

Die Anmeldung kann von Montag, 8.5. bis Mittwoch, 10.5. nur nach telefonischer Terminvereinbarung 09191 / 736199-0 (sonst evtl. Wartezeit) in der Georg-Hartmann-Realschule, Pestalozzistr. 2, 91301 Forchheim erfolgen.

Ein evtl. notwendiger Probeunterricht findet vom Dienstag, 16.5. bis Donnerstag, 18.5. in den Räumen der Georg-Hartmann-Realschule statt.

Anmeldung Ende Juli/Anfang August

Für alle Schüler, die im Herbst 2017 in die Georg-Hartmann-Realschule eintreten wollen und im Mai noch nicht endgültig angemeldet worden sind, ist diese Anmeldung relevant. Eine Voranmeldung vom Mai oder andere Voranmeldungen müssen

zu diesem Zeitpunkt unbedingt bestätigt werden. Dazu gehören z.B.: Übertritt aus der 5. Klasse der Mittelschule; Übertritte in höhere Jahrgangsstufen (Die Georg-Hartmann-Realschule bietet Beratung an: cer@rsforchheim.de bzw. fri@rsforchheim.de.

Zur Anmeldung mitzubringen sind: letztes Zeugnis im Original; Geburtsurkunde im Original; bei getrennt lebenden Eltern: Sorgerechtsbescheid sowie formlose Einverständniserklärung (bzgl. der Anmeldung) des anderen Elternteils sowie dessen Kontaktdaten; ggf. Lese-Rechtschreib-Störung-Bescheid.

Termine für die Anmeldung sind: Montag, 31.7. und Dienstag, 1.8. - nur nach telefonischer Terminvereinbarung 09191 / 736199-0 (sonst evtl. Wartezeit).

Die wichtigsten Informationen zum Übertritt finden sich auch auf der Homepage der Schule: 2ww.rsforchheim.info

Staatliche Realschule Hirschaid Informationen zum Übertritt

Am Montag, 20. Februar, findet um 18.00 Uhr in der Staatlichen Realschule Hirschaid eine Informationsveranstaltung zum Übertritt statt. Eltern sind gemeinsam mit übertrittswilligen Kindern herzlich eingeladen. Neben der Schulleitung – die über die aktuellen Übertrittsmodalitäten und die verschiedenen Möglichkeiten der Realschullaufbahn informiert – sind auch Mitglieder des Elternbeirates und der SMV anwesend und stehen für Fragen und Anregungen zur Verfügung. Ausführlich wird auch die Möglichkeit der Ganztagesbetreuung vorgestellt. www.rs-hirschaid.de

DEB-BERUFSFACHSCHULEN

Informationen zur Ausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich

Mit dem Zwischenzeugnis in der Hand beginnt für Schulabgänger oft auch die Suche nach einem Ausbildungsplatz. Für alle, die sich für eine Ausbildung im Gesundheits- und Sozialbereich interessieren, bieten die Berufsfachschulen des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) am 30. März einen Informationsabend in der Dürnwächterstraße 29 an. Zwischen 17.00 und 18.00 Uhr werden die Ausbildungen zum Ergotherapeuten (m/w), Masseur (m/w), pharmazeutisch-technischen Assistenten (m/w) und Physiotherapeuten (m/w) vorgestellt.

Ausbildungsinteressierte und ggf. deren Eltern erhalten Informationen zu Zugangsvoraussetzungen, Ausbildungsinhalten und beruflichen Einsatzmöglichkeiten.

Informationen: www.deb.de und www.facebook.com/DEBBamberg

Marktbücherei St. Martin



Aktion zum Valentinstag – Blind Date mit einem Buch

Am 14. Februar ist Valentinstag. Was das mit der Bibliothek zu tun hat? Jede Menge.

Denn die Marktbücherei St. Martin Eggsolheim lädt Sie ab dem 9. Februar zu einem Blind Date ein. Wählen Sie eines unserer Bücher rund um das Thema Liebe, ohne Bucheinband und Klappentext zu kennen! In Geschenkpapier verpackt warten diese darauf, ausgeliehen und von den Lesern daheim ausgepackt zu werden. Am Abend mit einem Glas Wein gemütlich auf dem Sofa erfährt man dann, mit wem man es zu tun hat und entdeckt vielleicht die (Buch-) Liebe fürs Leben. Weniger riskant, als ein „richtiges“ Blind Date, aber ebenso aufregend.

Experimentierbücher –

Mit Spaß & Neugier forschen

... anlässlich des in Eggsolheim stattfindenden Regionalwettbewerbs von „Schüler experimentieren“ und „Jugend forscht“ am 16. und 17. Februar präsentieren wir in der Bücherei eine Ausstellung für Kinder mit Experimentierbüchern. ... wer also selbst Lust hat, ein Jungforscher zu werden, findet dort sicher ausreichend Anregungen. Die Medien können auch über unseren IOPAC im Internet abgerufen werden (<http://87.138.90.146/iopac/>).

Öffnungszeiten:

Mo.: 16.00 bis 17.30 Uhr;

Di.: 09.30 bis 10.30 Uhr;

Do.: 17.30 bis 19.00 Uhr;

So.: 10.00 bis 12.00 Uhr

Telefon: 09545/444-350

(während der Öffnungszeiten)

Ansprechpartnerin Bücherei

Alexandra Dormann

Ehrenamtliche Büchereileitung

Hauptstr. 27, 91330 Eggsolheim

E-Mail: buecherei@eggsolheim.de

eggsolheim.de/buecherei-stmartin.html/
[facebook.com/buecherei.eggsolheim/](https://www.facebook.com/buecherei.eggsolheim/)

Wirtshaussingen in Drügendorf

Liebe zur Heimat, verbunden mit viel Humor und Gemütlichkeit spielten beim 13. (jährlichen) Wirtshaussingen die große Rolle. Es wurde und wird organisiert vom Fränkischen Schweiz Verein Eggolsheim, dessen Vorsitzender Robert Schmitt gut sechzig sangesfreudige Gäste im Wirtshaus Kohlmann begrüßte. Sie waren nicht nur aus der nächsten Umgebung, sondern auch weiter angereist, z.B. aus Fürth.

Mit Hilfe der Text- und Notenblätter konnte gemeinsam auch unbekannteres Liedgut gesungen werden, z.B. „Wie spät ist auf der Wertshausuhr“ - aus dem Buch „Fränkisch gsung und gsagt“ von Ingeborg Degelmann und das „Pretzfelder Flohlied“, aufgezeichnet von Theo Haas.

Auch über Franken hinaus bekannte, alte Lieder erklangen wie „Jenseits des Tales standen ihre Zelte“ und „Kein schöner Land in dieser Zeit“.

Mit einer steyrischen diatonischen Ziehharmonika begleitete Werner Bleyer, selber Drügendorfer, den Gesang aller und seine Frau Marianne ergänzte diesen solo mit starker Stimme durch einige Lieblingslieder, wie die „Drügendorfer Hymne“, in der das Eggerbachtal besungen wird, oder durch das „Lied von der Fränkischen Schweiz“.

Interessante zusätzliche Begleitinstrumente waren eine hölzerne Ratsche (aber nicht gleichzusetzen mit der „Karfreitagsratsche“) und zwei Löffeln als „Klappern“.

Der auch theatererprobte FSV-Vorsitzende Robert Schmitt erntete manche Lacher, wenn er in „Singpausen“ zur Atmosphäre passende lustige Texte vortrug - ja, sie z.T. mehr „spielte“: als es zum Beispiel um die Zubereitung eines Kuchens mit Whiskey als Zutat ging - der natürlich immer wieder probiert werden muss.

Schön – und gerade derzeit beruhigend war, dass der Akzent wirklich auf der Freude am Singen lag und der Veranstalter genauso wie das Ehepaar Bleyer betonten, dass es ihnen um echte Volksmusik gehe – ohne jede technische Verstärkung und dass sie sich von Volkstümelei oder gar besonders rechter Gesinnung distanzieren.

Elisabeth Görner



Spenden für Helfer vor Ort Eggolsheim HvO: 1.500 Euro für den guten Zweck

Über Spenden in Höhe von 1.500 Euro konnten sich 2016 die Helfer vor Ort (HvO) Eggolsheim freuen. Arnulf Koy, der bereits seit 2004 in der Vorstandschaft des Fördervereins tätig ist, bat anlässlich seines 50. Geburtstags im April um Geldspenden für soziale Projekte und überreichte eine Spende

in Höhe von 1.000 Euro. Josef Arneth, der sich zum 70. Geburtstag ebenfalls Geldgeschenke für wohltätige Zwecke wünschte, spendete 500 € an die Helfer vor Ort. Zusätzlich unterstützte er die Kinderkrebshilfe mit einer Geldspende.



Seelsorgeeinheit Eggolsheim**Kath. Pfarramt St. Martin****Hauptstraße 47, 91330 Eggolsheim****Telefon: 0 95 45/44 39 71-0****Mail: st-martin.eggolsheim@erzbistum-bamberg.de****Homepage: www.seelsorgeeinheit-eggolsheim.de****Sprechstunde Pfarrer Schuster Mittwoch 10-11 Uhr und nach Vereinbarung – Tel. 44 39 71-0****PR Andreas Barthel (andreas.barthel@erzbistum-bamberg.de) in Eggolsheim unter 09545/4439713 zu erreichen.****GR Helena Lang (helena.lang@erzbistum-bamberg.de) in Hallerndorf unter 09545/8252 zu erreichen. Sprechstunde in Eggolsheim: Donnerstag von 10.30 bis 12.00 Uhr.****Pfarrsekretärin Petra Graßl – Bürozeiten Dienstag und Donnerstag von 9-11 Uhr, Tel. 09545-4439710****Seniorenzentrum St. Martin, Schirnaidler Str. 5, Tel. 09545 / 44 36-0 – Leitung: Sr. Mercitta – ah.eggolsheim@caritas-bamberg.de****Pfarrei Drosendorf
Maria Heimsuchung Drosendorf
St. Georg Weigelshofen
Pf. Daniel Schuster – Tel. 44 39 71-0****Pfarrei Drügendorf
St. Margaretha Drügendorf
Heilig Kreuz Tiefenstürmig
Pf. Daniel Schuster – Tel. 44 39 71-0****Termine:****Freitag, 10. Februar**
16.00 Uhr Eggolsheim: Rosenkranz im Seniorenzentrum
17.00 Uhr Kauernhofen: Rosenkranz**Samstag, 11. Februar**
17.00 Uhr Drosendorf: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Eggolsheim: Vorabendmesse**Sonntag, 12. Februar**
09.30 Uhr Drügendorf: Wortgottesfeier
09.30 Uhr Eggolsheim: Pfarrgottesdienst
14.00 Uhr Eggolsheim: Taufe
14.00 Uhr Kauernhofen: Rosenkranz
17.00 Uhr Eggolsheim: AGJ-Sitzung
19.00 Uhr Neuses: „Begegnung mit Gott“ eucharistische Anbetungsstunde**Montag, 13. Februar**
9.00 Uhr Eggolsheim: Funktionsgymnastik
18.30 Uhr Weigelshofen: Andacht**Dienstag, 14. Februar**
17.00 Uhr Neuses: Rosenkranz**Mittwoch, 15. Februar**
18.30 Uhr Drosendorf: Fatima-Rosenkranz
18.30 Uhr Unterstürmig: Eucharistiefeier**Freitag, 17. Februar**
16.00 Uhr Eggolsheim: Rosenkranz im Seniorenzentrum
17.00 Uhr Kauernhofen: Rosenkranz**Samstag, 18. Februar**
9.00 Uhr Eggolsheim: 2. EK-Katechese
17.00 Uhr Drügendorf: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Eggolsheim: Vorabendmesse**Sonntag, 19. Februar**
9.30 Uhr Drosendorf: Wortgottesfeier
9.30 Uhr Eggolsheim: Pfarrgottesdienst
10.00 Uhr Drügendorf: Krankenkommunion
14.00 Uhr Eggolsheim: Andacht anschl. Ehrenamtsdank im Pfarrsaal
14.00 Uhr Kauernhofen: Rosenkranz
14.30 Uhr Drosendorf: Pfarrkinderfasching im Schützenhaus, gestaltet von den Ministranten**Montag, 20. Februar**
9.00 Uhr Eggolsheim: Funktionsgymnastik
16.30 Uhr Eggolsheim: Jubiläumsgottesdienst zum 25-jährigen Professjubiläum von Assisi-Schwestern mit Erzbischof Dr. Ludwig Schick
18.30 Uhr Weigelshofen: Rosenkranz**Dienstag, 21. Februar**
17.00 Uhr Neuses: Rosenkranz**Mittwoch, 22. Februar**
9.00 Uhr Drügendorf: Bürostunde im Pfarrbüro
18.30 Uhr Drosendorf: Andacht
18.30 Uhr Weigelshofen: Eucharistiefeier**Donnerstag, 23. Februar**
18.30 Uhr Tiefenstürmig: Eucharistiefeier**Freitag, 24. Februar**
9.30 Uhr Eggolsheim: Eucharistiefeier im Seniorenzentrum
16.00 Uhr Eggolsheim: Rosenkranz im Seniorenzentrum
17.00 Uhr Kauernhofen: Rosenkranz**Samstag, 25. Februar**
17.00 Uhr Drosendorf: Eucharistiefeier
18.30 Uhr Eggolsheim: Vorabendmesse**Sonntag, 26. Februar**
9.30 Uhr Eggolsheim: Pfarrgottesdienst mit Kinderkirche
14.00 Uhr Eggolsheim: Vesper (Franzisk. Gemeinschaft)
14.00 Uhr Eggolsheim: AGJ-Kinderfasching (Pfarrsaal)
14.00 Uhr Kauernhofen: Rosenkranz**Evang.Luth. Christuskirche Forchheim – Friedenskirche Eggolsheim****Pfarramt Christuskirche****Forchheim, Paul-Keller-Straße 19****pfarramt.christuskirche.fo@elkb.de
09191 / 2145, Fax 09191-14246****Bürozeiten: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 8.30 – 11.00 Uhr
Pfarrer Ulrich Bahr
Tel: 09131-43467****Gottesdienste Friedenskirche****Sonntag, 12. Februar**
10.30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Lothar Fietkau)**Mittwoch, 15. Februar**
15:00 Uhr Gottesdienst im Seniorenheim St. Martin Eggolsheim (Pfarrer Ulrich Bahr)**Sonntag, 19. Februar**
10:30 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Ulrich Bahr + Team)**Sonntag, 26. Februar**
10:30 Uhr Gottesdienst (Prädikant Christian Greim)**Gottesdienste Christuskirche****Freitag, 10. Februar**
19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Klosterkirche Forchheim**Samstag, 11. Februar**
9.00 Uhr Konfirmandentag im GH**Sonntag, 12. Februar**
9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Lothar Fietkau)**Freitag, 10. Februar**
19.30 Uhr Taizé-Gebet in der Klosterkirche Forchheim**Samstag, 11. Februar**
9.00 Uhr Konfirmandentag im Gemeindehaus**Sonntag, 12. Februar**
9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Lothar Fietkau)

Montag, 13. Februar

14.00 Uhr Seniorenkreis im GH (Diakonin Beate Wagner)

Sonntag, 19. Februar

10.00 Uhr Familiengottesdienst (Pfarrer Christian Muschler + Team)

Montag, 20. Februar

14.00 Uhr Seniorenkreis im GH (Diakonin Beate Wagner)

Sonntag, 26. Februar

9.15 Uhr Gottesdienst (Prädikant Christian Greim)

8.30 Uhr Jubiläum 5 Jahre Sonntagsfrühstück im GH

BBV-Bildungswerk:**Das Säure-Basen-Gleichgewicht - wichtig für ein gesundes Leben**

Am Dienstag, 21.2. um 19.00 Uhr lädt das Bildungswerk des Bayerischen Bauernverbandes nach Drosendorf zum Kropfeld-Keller ein. Ingrid Körber, Heilpraktikerin, ist die Referentin des Abends zu dem Thema „Das Säure-Basen-Gleichgewicht - wichtig für ein gesundes Leben“

Veranstaltungen des Bildungswerkes des Bayerischen Bauernverbandes sind grundsätzlich für jedermann zugänglich. Auch Nichtlandwirte und Privatpersonen sind herzlich willkommen.

www.BBV-Bildungswerk.de oder www.BayerischerBauernVerband.de/forchheim/aktuelles-kv-forchheim

Risikoabsicherung für Jung und Alt - Vorsorgeregulungen für Unfall, Krankheit, Alter

Das Tagesseminar findet am Freitag, 10.3. von 9.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr in Sassanfahrt statt.

Anmeldung ist erforderlich, Programm und Anmeldevordruck gibt es in der BBV Geschäftsstelle Forchheim.

BBV Landfrauentag mit Carolin Reiber

Am Donnerstag, 9.3. um 13.00 Uhr beginnt der BBV Landfrauentag mit Carolin Reiber in der Jahn-Kultur-Halle in Forchheim.

Termine im Jahr:

Bad Füssing Gesundheitswoche vom 1.–8.4.; Anmeldung erforderlich. Flußkreuzfahrt „Schöne blaue Donau“ vom 14.–21.10. - Anmeldung erforderlich.

Programme und Anmeldevordrucke gibt es in der BBV Geschäftsstelle Forchheim.

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg - Sachkundenachweis zum Tiertransport am 28. März

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bamberg veranstaltet zusammen mit Dr. Knörl vom Veterinäramt Bamberg am Dienstag 28.3. um 19.00 Uhr ein Seminar zum Thema Tierschutz beim Tiertransport.

Nach Besuch des Seminars wird den Teilnehmern nach Ablegung einer Prüfung der entsprechende Befähigungsnachweis (Sachkundenachweis) für den Tiertransport ausgestellt.

Der erworbene Sachkundenachweis berechtigt nur für den Transport für eigene Tiere.

Veranstaltungsort im Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Bamberg (AELF), Schillerplatz 15, Seminarraum.

Anmeldung: AELF Bamberg, Tel. Nr. 0951/8687-0. Auskünfte zum Seminar erteilt Rudolf Hahn, Tel. 0951/8687-12.

Multiple Sklerose – Informationen von Betroffenen

Diagnose: Multiple Sklerose. Für Betroffene ist das ein Schock. Die chronisch-entzündliche Erkrankung des Zentralen Nervensystems kann die Lebensqualität deutlich beeinträchtigen.

Seh-, Gang- oder Empfindungsstörungen gehören zu den typischen Symptomen, Lähmungen und schwere Behinderungen können im weiteren Krankheitsverlauf hinzukommen.

In Deutschland sind etwa 130.000 Menschen von MS betroffen, Frauen wesentlich häufiger als Männer. Typischerweise tritt die Multiple Sklerose schubförmig auf.

Von einem Schub sprechen Experten, wenn bereits zurückgegangene Symptome plötzlich wiederkehren, neue hinzukommen oder sich vorhandene Beschwerden verschlechtern.

Eine Heilung ist bis heute nicht möglich, doch gibt es mittlerweile hochwirksame Medikamente, die die Symptome günstig beeinflussen und das gefürchtete Fortschreiten der Erkrankung vielfach verzögern können.

Gerade neu Betroffene mit Ihren Angehörigen stehen häufig alleine und hilflos da, sind von Ängsten gequält und wissen nicht, wie es weitergehen soll. Informationen und Gespräche mit Betroffenen können helfen.

Informationen zur Krankheit, zu Therapien, Lebensweisen und vieles mehr gibt es am Informationsstand bei den Hobby-, Künstler- und Ideenmärkten am 12. März in Bindlach (Landkreis Bayreuth) – Bärenhalle; am 19. März in Rattelsdorf (Landkreis Bamberg) – Abtenberghalle und am 26. März in Oberkotzau (Landkreis Hof) – Saaletalhalle.

Kostenfreie Schülerakademie am 02. März 2017

Bereits zum zehnten Mal lädt das Deutsche Erwachsenen-Bildungswerks (DEB) am 02. März 2017, von 09:00 bis 15:00 Uhr, zur Schülerakademie ein. Dabei geben die DEB-Berufsfachschulen allen Interessierten spannende Einblicke in die Gesundheits- und Sozialbranche und bieten die Möglichkeit, vier Ausbildungen an einem Tag kennenzulernen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um rechtzeitige Anmeldung unter 0951191555600 wird gebeten.

Damit in den Ferien keine Langeweile aufkommt, sind vor allem Schülerinnen und Schüler aber auch deren Eltern und Bekannte zu einem spannenden Mitmachprogramm zu den vier Ausbildungen Ergotherapeut (m/w), Masseur (m/w), pharmazeutisch-technischer Assistent (m/w) und Physiotherapeut (m/w) eingeladen.

Zusammen mit den Besuchern werden die einzelnen Fachbereiche ein gemeinsames Fallbeispiel genau unter die Lupe nehmen. Die anwesenden Schüler und Dozenten beantworten an diesem Tag gerne alle Fragen zu Zugangsvoraussetzungen, Verlauf und beruflichen Perspektiven der angebotenen Ausbildungen.

Die Schülerakademie des DEB findet jeweils in den Herbst- und Winterferien statt und ist eine gute Gelegenheit, praktische Erfahrungen in den jeweiligen Ausbildungsrichtungen zu sammeln.

WEITERE INFORMATIONEN UNTER DEUTSCHES ERWACHSENEN-BILDUNGSWERK,

gemeinnützige Schulträger-Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Massage

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Physiotherapie

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für Ergotherapie

Staatlich anerkannte Berufsfachschule für pharmazeutisch-technische Assistenten

Dürrwächterstraße 29

96052 Bamberg

TEL +49(0)9511915 55-600

FAX +49(0)9511915 55-699

MAIL bfs-bamberg@deb-gruppe.org

WEB www.deb.de

FB www.facebook.com/DEBBamberg

SV DJK Eggolsheim

Großer Faschingsball am 11. Februar

Der Sportverein DJK Eggolsheim lädt am Samstag, 11. Februar 2017 um 20 Uhr in den Veranstaltungssaal der Eggerbach-Halle ein. Zur Musik der „Calimeros“ das Tanzbein zu schwingen und sich von den Showauftritten der DJK-Sportler und der Garde aus Heroldsbach begeistern lassen, ist an diesem Abend Programm. Der Eintritt beträgt 8.-Euro; Einlass ist ab 19 Uhr. Die Vorstandschaft freut sich auf viele Ballbesucher.

Anmerkung der Redaktion: Versehentlich war in der „Gemeinde aktuell“ Nr. 2 der 1. Februar genannt. Wir bitten das Versehen zu entschuldigen.

Abt. Tennis - Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Tennisabteilung des SV DJK Eggolsheim lädt für Dienstag, 21. Februar um 19.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen ins Sportheim Eggolsheim ein. Stimmberechtigt sind alle Mitglieder ab vollendetem 16. Lebensjahr. Da alle Abteilungsämter turnusgemäß neu gewählt werden, ist zahlreiches Erscheinen erbeten. Wer aktiv in der Abteilung mitarbeiten und für eines der Ämter kandidieren möchte, ist herzlich willkommen.

Tagesordnung: 1.Begrüßung; 2.Totengedenken; 3.Protokoll 2016; 4.Bericht der Abteilungsleiter; 5.Bericht des Kassiers; 6.Bericht des Sportwarts; 7.Bericht des Platzwarts; 8.Bericht des Jugendwarts; 9.Beschluss über die Mitgliedsbeiträge der Tennisabteilung ab 2018; 10.Entlastung der kompletten Abteilungsleitung; 11.Neuwahlen der kompletten Abteilungsleitung; 12.Anträge, Veranstaltungen, Sonstiges.

Die Abteilungsleitung

Bundesweite Tischtennis-Aktion für Mädchen und Jungen:

Super-„Minis“: Philipp Rauh und Ben Hofmann gewinnen Ortsentscheid

Die Sieger des Ortsentscheids der Tischtennis-mini-Meisterschaften heißen Philipp Rauh und Ben Hofmann. Die beiden setzten sich in der Altersgruppe (8-Jährige und Jüngere, 9-/10-Jährige) durch. Insgesamt waren in der Sporthalle der DJK Eggolsheim vier Jungen am Start. Die „Minis“ zeigten in zwei Altersklassen unter den Augen ihrer Eltern sehenswerte Ballwechsel. „Es war eine großartige Veranstaltung“, freute sich der Abteilungsleiter des Ausrichters, Florian Rudrich. „Die Kinder hatten vor allem Spaß an unserem Sport, und einige haben deutlich ihr Talent bewiesen.“

Für die Bestplatzierten heißt es nun am 19. Februar 2017 in Ebermannstadt sich



beim Kreisentscheid für die nächste Runde zu qualifizieren. Über Orts-, Kreis- und Bezirksentscheide können sie bis hin zu den Endrunden der Landesverbände spielen. Wer zehn Jahre alt ist oder jünger, dem winkt sogar nach entsprechender Qualifikation die Teilnahme am Bundesfinale 2017. Zusammen mit einem Elternteil sind die Besten der „Minis“ im kommenden Jahr Gast des Deutschen Tischtennis-Bundes (DTTB) in Oberwesel (Rheinland). Auf die Sieger des Bundesfinals wartet ein Besuch bei einer internationalen Großveranstaltung.

Die mini-Meisterschaften sind die erfolgreichste Breitensportaktion im deutschen Sport. In 33 Jahren haben knapp 1,4 Millionen Kinder in ganz Deutschland daran teilgenommen – und den Tischtennisvereinen nebenbei viele neue Mitglieder beschert. Sie vermitteln den Kleinen nicht nur Spaß, sie waren auch für einige spätere Nationalspieler der erste Schritt beim schnellsten Rückschlagspiel der Welt. Bastian Steger (SV Werder Bremen) ist so ein Beispiel: Er gewann bei Weltmeisterschaften zweimal die Silbermedaille mit der deutschen Herren-Nationalmannschaft und wurde Deutscher Meister im Einzel und Doppel.

Wer einmal Lust bekommen hat, den Schläger am Tischtennistisch zu schwingen, für den organisiert die TT-Abteilung der DJK Eggolsheim jeden Montag ab 17.15 Uhr einen Schnupperkurs. Trainer Florian Rudrich leitet Anfänger jeden Alters kompetent an. Anmeldungen und Fragen nimmt Norbert Rudrich unter 09545-509154 entgegen. Die Ergebnisse in der Übersicht: Jungen 8-Jährige und Jüngere, 1. Platz Ben Hofmann; 2. Platz Moritz Rauh; Jungen 9-/10-Jährige, 1. Platz Philipp Rauh; 2. Platz Fabian Wohlfahrt.

TSV Drügendorf/Tiefenstürmig

Einladung zum TSV-Faschingsball 2017

Am Freitag, 24. Februar lädt der TSV zum Großen Faschingsball im Saal der Gastwirtschaft Kohlmann/Kraus ein. Beginn ist um 20.00 Uhr, Einlass ab 19.00 Uhr. Zur Unterhaltung gibt es wieder verschiedene Show- und Tanzeinlagen sowie Livemusik mit „Christian-Bauer-Music“. Das diesjährige Motto: Frei Schnauze – Kostüme erwünscht.

Kinderfasching am Sonntag

Am Sonntag, 26. Februar um 15.30 Uhr beginnt der beliebte Kinderfasching des TSV im Saal der Gastwirtschaft Kohlmann/Kraus wieder mit tollem Kinderprogramm. Bis ca. 18.30 Uhr wird mit Spielen, Speisen und Getränken für die Unterhaltung der Kleinen bestens gesorgt. Der Vergnügungsausschuss des TSV freut sich auf viele Faschingsbegeisterte am Freitag und Sonntag.

Freiwillige Feuerwehr Eggolsheim

Einladung zum Faschingsball

Am Samstag, 25. Februar um 20.00 Uhr findet in der Eggerbach-Halle der große Faschingsball der Feuerwehr Eggolsheim statt, Einlass ab 19.00 Uhr. Barbetrieb, Showeinlagen und die Band HORSTONE sorgen für einen stimmungsvollen Abend. Die Feuerwehr freut sich auf viele Närrinnen und Narren aus der ganzen Region. Martin Endt, 1. Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Rettern

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Freiwillige Feuerwehr Rettern lädt herzlich zu ihrer Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am 25. Februar um 17 Uhr im Gasthaus Hubert in Rettern statt.

Die Tagesordnung umfasst: 1. Begrüßung durch den Vorsitzenden; 2. Totengedenken;

3. Genehmigung des Protokolls der Vorjahressitzung; 4. Jahresrückblick und Ausblick des Vorstandsvorsitzenden; 5. Bericht des Kassiers; 6. Grußworte des Bürgermeisters; 7. Bericht des Kommandanten; 8. Bericht des Jugendwartes; 9. Wünsche und Anträge der Aktivenversammlung; 10. Erläuterung, Beratung und Beschlussfassung über eine neue Satzung; 11. Ehrungen, 12. Wünsche und Anträge.

Die Feuerwehr Rettern freut sich auf ein zahlreiches Erscheinen.

Die Vorstandschaft

Neuseser Faschingsumzug 2017 am Rosenmontag

Die Neuseser Vereine und Stammtische veranstalten auch in diesem Jahr wieder den Faschingsumzug in Neuses.

Anders als bisher findet der Umzug jedoch am Rosenmontag, 27. Februar, statt. Abmarsch ist um 16.00 Uhr am Sportgelände. Ab 14.00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen im Sportheim. Nach dem Umzug ist Faschingsparty für Jung und Alt im Sportheim auf zwei Ebenen mit DJ's und Barbetrieb angesagt.

Schützenverein Frankonia Neuses Kinderfasching im Schützenhaus Neuses

Alle Kinder sind herzlich zum Kinderfasching ins Schützenhaus Frankonia Neuses eingeladen am Sonntag, 19.2. von 14 - 17 Uhr. Der Eintritt kostet 99 Cent.

Weiberfasching im Schützenhaus Neuses

Girls just wanna have fun... mit DJ Jogi & Matze - Für Mädels von 18 - 99 am Donnerstag, 23.2. ab 19.30 Uhr. Eintritt für Männer ab 22.59 Uhr. Karten für 6,- Euro gibt es im Vorverkauf bei Tabakwarenhandel Fleischmann (Blaue Maus) in Eggolsheim/Neuses.

Gabriela Nitzsche, 1. Schützenmeisterin Frankonia Neuses

DJK SC Neuses

Winterwanderung zur Gastwirtschaft

Vasold in Rettern

Herzliche Einladung an Alle zur Winterwanderung zur Gastwirtschaft Vasold nach Rettern mit gemeinsamen Abendessen und gemütlichem Beisammensein am Samstag, 18. Februar.

Abmarsch ist um 15.00 Uhr am Sportheim Neuses. Das Essen muss vorbestellt werden. Zur Auswahl stehen: Schnitzel, Schaschlik, Pizza und geräucherte Forelle. Verbindliche Anmeldung und Essensvorbestellung nimmt bis spätestens 14.2. Michaela Thaler, Tel.: 09545/8853 entgegen.

Einladung zum 7. Neuseser Rififi-Turnier

Am Freitag, 31. März um 19.30 Uhr beginnt das 7. Neuseser Rififi-Turnier im Sportheim Neuses.

Das Startgeld beträgt 6,- Euro. Der 1. Preis ist mit 50,- Euro in bar dotiert, der 2. Preis mit 30,- Euro in bar und der 3. Preis mit 20,- Euro in bar.

Rififi ist ein sehr lustiges und nicht ganz ernst zu nehmendes Kartenspiel. In Neuses wird es mit bayrischem Blatt gespielt, der 6er ist die kleinste und die Ass die höchste Karte. Das Spiel ist „etwas weit verwandt“ mit „66“, nur es wird nicht gezählt. Die wichtigste Regel: Die Vorhersage der Stiche muss stimmen.

An jedem Tisch wird mindestens ein erfahrener Rififi - Kartler sitzen, der die Regeln vermittelt und auch mitspielt. Jede und Jeder kann Rififi innerhalb von wenigen Minuten erlernen. Förderung der Jugendarbeit gehört auch dazu, denn unabhängig vom Startgeld wird in jeder Spielrunde (insgesamt 4 Spielrunden a 12 Spiele) um 3 Cent pro Punkt gegenüber dem besten Spieler des Tisches gespielt.

Dieser kleine Obulus wird nach jeder Spielrunde (insgesamt vier Spielrunden) abgerechnet. Dieses separat erspielte Geld kommt der Jugendarbeit im Bereich Tennis zugute. Die Vereinswirtin sorgt für Essen und Trinken.

Anmeldungen nehmen Fritz Sitzmann Tel. 0171/6912151 oder Rita Schuster Tel. 0176/82351705 entgegen.

Neuseser Karateka in Weilersbach

Wie seit Jahren, versammelten sich die Okinawa Karate Kämpfer um Helmut Stadelmann, Sabrina Hofmann, Marion Knörlein und Thorsten Lehmann zum ersten Karate Lehrgang einer geplanten Reihe beim Sportverein Gloria in Weilersbach.

Da sich das Okinawate erheblich vom Sport Karate unterscheidet, tragen die Übenden schwarze Anzüge, da ein großer Anteil des Trainings auch aus Würfen und Bodenkampf

besteht. Dieser Nahkampf, in Okinawa Tegumi genannt, ist hart, mit Körperkontakt und anstrengend. Im Gegensatz zum Sport Karate, wo kontaktlos in die Luft geschlagen wird, wird im Okinawa Tegumi auch die Abhärtung trainiert.

Inzwischen bilden sich im Okinawa Karate auch viele fremde Stilarten weiter, um auch dieses realistische Karate zu lernen. Im offiziellen Deutschen Karate Verband und Deutschen Olympischen Sport Bund, wird dieses Stiloffene Karate in den Ausweisen und den Urkunden mit einem Hinweis des Bundesministeriums des Innern bestätigt. Nach sieben anstrengenden Stunden vor vielen Zuschauern und Vorführungen für die Presse, fand der Samstag für alle ein harmonisches Ende. Das Bild zeigt das Team. Informationen www.karate-neuses.de oder www.scneuses.de

Tennisabteilung DJK SC Neuses

Gute Mischung aus Altbewährtem und neuen Gesichtern

Am Mittwoch, 18. 1. fand die Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des DJK SC Neuses im Sportheim Neuses statt.

Traditionell hatte die Vereinswirtin Rita Schuster wieder Bohnakern mit Rauchfleisch und Klöße sowie Sahnehering mit Kartoffeln vorbereitet. Allen Anwesenden hat das Essen wieder einmal ausgezeichnet geschmeckt.

1. Abteilungsleiter Herbert Zimmermann hob in seinem Bericht die vom gesamten Team der Abteilungsleitung geleistete Arbeit hervor. Ferner berichtete er über die vielen durchgeführten Veranstaltungen und über die kommende Spielsaison.

Bei den Berichten der vergangenen Spielsaison konnte er insbesondere die Leistungen der Damenmannschaft herausstellen, welche eine gute Platzierung erreichen konnte. Hier spiegelt sich das regelmäßige Tennistraining mit der Tennisschule T.i.m. sowie die regelmäßige Spielpraxis in den Wintermonaten wider.



Auch die neue Herren 65 Mannschaft hat sich sehr gut etabliert und kann gute Erfolge vorweisen.

Für die Spielsaison 2017 sind dieses Mal sechs Mannschaften zur Wettspielrunde des Bayrischen Tennis Verbandes (BTV) gemeldet, darunter erstmalig eine Bambini U12. Hier trägt die Jüngsten- und Nachwuchsförderung von Inge Schmitt, Hille Marquardt und Fritz Sitzmann nun Früchte.

Die Mannschaften im Einzelnen: Bambini U12 (4er); Mixed 16 (4er); Damen (4er); Herren (4er); Herren 50 (4er); Herren 65 (4er).

Bei den Neuwahlen wurden die Ämter der Abteilungsleitung wie folgt besetzt: 1. Abteilungsleiter Herbert Zimmermann; 2. Abteilungsleiter Fritz Sitzmann; Kassier Daniela Tuffner; Schriftführer Matthias Behr; Stellv. Schriftführer Peter Bauer (neu); Veranstaltungen Michaela Thaler, Tamara Schmucker, Barbara Kilian; Jugendausschuss Maria Schwarzmann (neu), Eva Kilian (neu); Homepage und Social Media Marc Bauer.

Ein ganz besonderer Dank galt Rita und Herbert Schuster, den Vereinswirten des DJK SC Neuses, die immer da sind, wenn sie gebraucht werden.

Ferner richtete die Abteilung einen herzlichen Dank an Peter Roppelt, Heinrich Schwarzmann und Roland Werner für die viele die Unterstützung.

Besonders hervorgehoben wurde der Dank an Inge Schmitt, Hille Marquardt und Fritz Sitzmann für die Jüngsten- und Nachwuchsförderung, welche sie auch bis auf weiteres wahrnehmen werden.

Dank galt auch den ausscheidenden langjährigen Abteilungsleitungsmitgliedern Inge Schmitt, Hille Marquardt, Friedrich Bekaam, Jonathan Hofmann und Marius Tuffner.

Allen anwesenden Mitgliedern der Abteilungsleitung sprach der 1. Abteilungsleiter seinen herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus, insbesondere Alfons Roppelt für

die unermüdliche Arbeit am Tennisgelände. Der 1. Abteilungsleiter stellte ausführlich die geplanten Termine der Tennisabteilung für 2017 vor und verwies darauf, dass der DJK SC Neuses dank Jonathan Hofmann und Marc Bauer über eine neue und moderne Homepage als Internetauftritt verfügt: eine sehr gelungene moderne Außendarstellung des Vereines. www.sconeuses.de

Auch der Tagesordnungspunkt „Erhöhung der Beiträge“ wurde konstruktiv und ausgiebig diskutiert, die anwesende Mitgliederversammlung sprach sich abschließend mit einer Gegenstimme und vier Enthaltungen dafür aus, den Vorschlag der Abteilungsleitung anzunehmen.

Herbert Zimmermann, 1. Abteilungsleiter Tennis

Dank an ausscheidende Abteilungsleitungsmitglieder

1. Abteilungsleiter Tennis Herbert Zimmermann dankte im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Tennisabteilung des DJK SC Neuses ganz herzlich Inge Schmitt, Hille Marquardt und Friedrich Bekaam, die nach jahrelanger, sehr engagierter Mitarbeit aus der Abteilungsleitung ausgeschieden sind.

Die nicht anwesenden Jonathan Hofmann und Marius Tuffner stellten sich ebenfalls nicht mehr zur Wiederwahl. Auch ihnen sprach er ein ganz besonderen Dank aus.



Tuffner macht weiter - Vorstand bestätigt

Am Sonntag, 29.1. fand um 17.00 Uhr die Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des DJK SC Neuses im Sportheim Neuses statt.

1. Vorstand Wolfgang Tuffner konnte dazu auch Gründungsvorstand und Ehrenmitglied Klaus Kühn, Ehrenvorstand Heribert Schindler sowie die Ehrenmitglieder Manfred Dirmeier, Alfons Roppelt, Fritz Sitzmann und Robert Schmitt willkommen heißen. Weiterhin begrüßte er den neu gewählten Vorstand der FF Neuses, Johannes Schwarzmann.

Wolfgang Tuffner berichtete über die Fußballabteilung der 1. Mannschaft Saison 2016/2017. Ebenfalls berichteten die Fußball-Spielleiter Oliver Arneth von der 2. Mannschaft und Robert Schmitt von der Ü500 Mannschaft.

1. Abteilungsleiter Tennis Herbert Zimmermann wurde im Amt bestätigt und berichtete im Bereich Tennis von der erfolgreichen Spielsaison 2016.

Das Vereinsleben des DJK SC Neuses ist in Takt, die Tennisabteilung ist – neben den Veranstaltungen des Hauptvereines – mit der Organisation von vielen Veranstaltungen für Jung und Alt wie z.B. Rififi-Turnier, Winterwanderung, Saisonbeginn und -abschluss, Rahmenprogramm der Vereinsmeisterschaften im Verein sehr aktiv.

Die Abteilungsleitung Karate mit Christine und Thorsten Lehmann konnte von sehr guten sportlichen Erfolgen berichten. Hier waren hervorragende Platzierungen bei German- und European Open zu verzeichnen.

Die Karatekas des DJK SC Neuses sind mittlerweile Dauergäste beim marktgemeindlichen Ehrungsabend der Vereine und deren sportlichen Leistungen.

Die Fitnesstrainerin des DJK SC Neuses, Heike Laufer kann mit einem Angebot Problemzonen „Bauch, Beine, Po“ auf sehr gut besuchte Kurse zurück blicken. Weitere Kurse z.B. Gymnastik zur Stärkung der Wirbelsäulenmuskulatur wurden ebenfalls mit gutem Erfolg angeboten.

Anschließend gab Schatzmeister Manfred Dirmeier umfangreich Rechenschaft über die finanzielle Situation des Vereines. Kassenprüfer Robert Schmitt bestätigte die ordnungsgemäße Kassenführung und bedankte sich bei Manfred Dirmeier für die ausgezeichnete Arbeit.

Der 1. Vorstand Wolfgang Tuffner fasste in einem Rückblick das Vereinsjahr 2016 zusammen und bedankte sich vor allem bei seinem 2. Vorstand Peter Roppelt sowie bei allen anderen Funktionären für die gute Zusammenarbeit und die geleistete Arbeit





in den letzten 2 Jahren. Sein Dank galt auch insbesondere allen Gönnern und Sponsoren des DJK SC Neuses.

Bei den Neuwahlen standen alle Ämter zur Wahl. Der Wahlvorstand, angeführt von Herbert Zimmermann, leitete gemeinsam mit Heribert Schindler die anstehenden Neuwahlen. Die amtierende Vorstandschaft hatte sich gut vorbereitet und so gingen die Neuwahlen ohne Komplikationen über die Bühne.

Ergebnisse: 1.Vorstand Wolfgang Tuffner; 2.Vorstand Peter Roppelt; Kassier: Manfred Dirmeyer; Kassenprüfer: Robert Schmitt, Horst Hammon (neu); 1.Schriftführer: Alexandra Werner; 2. Schriftführer: Stefan Höck; Abteilungsleiter Fußball: Oliver Arneth, Wolfgang Tuffner; Spielleiter 1.Mannschaft: Oliver Arneth; Spielleiter 2.Mannschaft: Markus Vollmayer, Gottlieb Wirth; Betreuer Fußball Ü500: Robert Schmitt; Presse: Herbert Zimmermann; DJK Homepage und Social Media: Marc Bauer; Ehrenbeauftragter VEB und Vereinschronik: Heribert Schindler; 1.Abteilungsleiter Tennis: Herbert Zimmermann; Abteilungsleiter Karate: Christine und Thorsten Lehmann; Damen-Gymnastik, Fitnesstrainer: Heike Laufer.

Auch der Tagesordnungspunkt „Erhöhung der Beiträge“ wurde konstruktiv und ausgiebig diskutiert, die anwesende Mitgliederversammlung sprach sich abschließend dafür aus, den Vorschlag des Vorstandes anzunehmen. Die Tabelle des differenzierten Ergebnisses steht auf der Homepage www.sneuses.de.

**Sportverein Bammersdorf (SVB)
Einladung zur Jahreshauptversammlung
am 18.2.**

Am Samstag, 18. Februar findet im Sportheim die Jahreshauptversammlung des SV Bammersdorf statt. Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen und werden gebeten, sich aktiv am Vereinsleben des SVB zu beteiligen.

Anträge müssen spätestens bis Samstag, 11.2. schriftlich beim 1. Vorsitzenden Klaus Braun, Jägersburgerstr. 4b, Bammersdorf eingereicht werden.

Die Veranstaltung beginnt um 19.00 Uhr. Die Tagesordnung umfasst:

1. Genehmigung der Tagesordnung; 2. Totengedenken; 3. Protokoll der letzten Mitgliederversammlung; 4. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung; 5. Bericht des Gesamtvorstands; 6. Entlastung der Kassenführung; 7. Entlastung des Vorstandes; 8. Anregungen für die Arbeit des Vorstandes im kommenden Jahr; 9. Beratung über Anträge; 10. Verschiedenes. Paul Schuster, Schriftführer

**Soldaten- und Schützen-
kameradschaft Bammersdorf**

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Mitglieder der Soldaten- und Schützenkameradschaft Bammersdorf sind zur Jahreshauptversammlung am Samstag, 11.3. um 19.00 Uhr im Schützensaal des Gemeindehauses herzlich eingeladen. Die Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totengedenken; 3. Annahme der Tagesordnung; 4. Protokoll der Jahreshauptversammlung 2016; 5. Bericht des 1. Vorstandes; 6. Bericht der Schützenabteilung; 7. Bericht der Jugendsprecherin; Bericht der Kassenprüfung / Bericht des Kassiers; 9. Entlastung der Vorstandschaft; 10. Neuwahl der Vorstandschaft; 11. Änderung Satzung (wegen Finanzamt); 12. Wünsche und Anträge.

Die Vorstandschaft

**Waldbesitzervereinigung
Kreuzberg**

Busfahrt in den Landtag

Auf Einladung des Landtagsabgeordneten Michael Hofmann fährt die Waldbesitzervereinigung Kreuzberg am Freitag, 17. März nach München zum Landtag.

Programm: 8.00 Uhr Abfahrt am Rathaus Hallerndorf, Ankunft 11.30 Uhr; dann

Videofilm über den Bayerischen Landtag mit anschließender Besichtigung und Diskussion im Plenarsaal mit Michael Hofmann, MdL; Mittagessen in der Landtagsgaststätte, Stadtrundfahrt (ca. 1,5 Stunden), anschließend Fahrt in die Innenstadt mit Zeit zur freien Verfügung. Rückreise um 19.00 Uhr. Kosten: 5,- € pro Person inkl. Mittagessen. Anmeldungen: 09545-441275 oder kontakt@wbv-kreuzberg.de

Gepoltertes Holz ab Waldstraße abzugeben

Interessenten wenden sich bitte an Tel. 0178-9747234

**Einladung zur Jahreshauptversammlung
2017**

Am Freitag, 10. März um 18.30 Uhr beginnt im Gasthaus Rittmayer in Hallerndorf die Jahreshauptversammlung der Waldbesitzervereinigung Kreuzberg. Dazu ergeht herzliche Einladung.

Tagesordnung: 1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Bernhard Roppelt; 2. Totengedenken; 3. Grußworte der Ehrengäste und Revierleiter; 4. Hauptreferat von Hans-Rüdiger Schmittnägel, Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Bamberg; 5. Vergabe Förderpreis für vorbildliche Waldwirtschaft; 6. 5 Minuten Pause; 7. Satzungsänderung, Texte:

§1, Abs. 2 „Der örtliche Geschäftsbereich der WBV erstreckt sich über folgende regionale Gebiete:

Landkreis Forchheim und angrenzende Gebiete in den Landkreisen Bamberg und Erlangen-Höchstadt“

Neu: „Das Vereinsgebiet der WBV umfasst: die Gemeinden Hallerndorf, Hausen, Heroldsbach, Adelsdorf, Hirschaid, die Marktgemeinde Eggolsheim, die Stadt Forchheim und angrenzende Städte und Gemeinden“

§2, Abs. 1 „Zweck der WBV ist die Förderung und Erhaltung des privaten, insbesondere des bäuerlichen und kommunalen Waldbesitzes im WBV-Wirkungs- und Geschäftsbereich, so wie die Ermöglichung einer wesentlichen Verbesserung der Bewirtschaftung aller angeschlossenen Grundstücke“

Neu: „Die WBV verfolgt den Zweck die Bewirtschaftung der angeschlossenen Waldflächen und der zur Aufforstung bestimmten Grundstücke zu verbessern, insbesondere die Nachteile geringer Flächengröße, ungünstiger Flächengestalt, der Besitzersplittierung, der Gemengelage, des unzureichenden Waldaufschlusses oder anderer Struktur-mängel zu überwinden.

8. Bericht des 1. Vorsitzenden Bernhard

Roppelt; 9. Geschäftsbericht Matthias Koch; 10. Kassenbericht Konrad Arold; 11. Bericht der Kassenprüfer und Entlastung der Vorstandschaft
12. Wünsche und Anträge, Schlusswort.
Bernhard Roppelt, 1. Vorstand
Matthias Koch, Geschäftsführer

Die WBV Kreuzberg bietet einen weiteren Motorsägenkurs

Am Donnerstag, 2.3. um 18 Uhr beginnt der Theorieabend im Sportheim Reuth, Am Sportplatz 1, 91301 Forchheim und am 4.3. schließt sich der Praxissamstag an. Kosten: 65,- für Mitglieder / 90,- für Nichtmitglieder der WBV Kreuzberg e.V.

Die Gebühr wird am Theorieabend eingesammelt. Für den Praxistag wird eine Schutzausrüstung (Schnittschutzhose/-schuhe, Helm mit Visier und Gehörschutz, Handschuhe) benötigt.

Anmeldungen: 09545-441275 oder kontakt@wbv-kreuzberg.de

Obst- und Gartenbauverein Eggolsheim

Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Neuwahlen

Der Obst- und Gartenbauverein Eggolsheim lädt zur Jahreshauptversammlung am 2. März um 19.30 Uhr in den Kronensaal der Metzgerei Albert ein. Tagesordnung: 1. Begrüßung; 2. Totengedenken; 3. Tätigkeits- und Kassenbericht; 4. Entlastung der Vorstandschaft; 5. Vorstellung des Jahresprogramms 2017; 6. Grußworte; 7. Neuwahlen; 8. Wünsche und Anregungen (Anschaffung von Gartengeräten); 9. Ehrung für 25jährige Vereinsmitgliedschaft; 10. Bilder von Vereinsaktivitäten 2016.

Bodenproben und Düngung im Hausgarten
Im Rahmen der Veranstaltungsreihe 2017 des Obst- und Gartenbauvereins Eggolsheim findet am Donnerstag, 30. März um 19.30 Uhr im Kronensaal der Metzgerei Albert ein Vortrag über Gründung im Hausgarten statt. Dabei werden vom Referenten Hans Schilling, Kreisfachberater, unter anderem auch diverse Bodenanalysen mit Hinweisen zu gezielten Düngemaßnahmen vorgestellt. Es können auch die Ergebnisse eigener Bodenproben (bei Gemüseanbau, für Rasen-, Zierpflanzen- und Staudenbewuchs) im Rahmen dieses Vortrages besprochen werden. Die Vorlaufzeit für eine eigene Bodenanalyse über ein Fachinstitut beträgt ca. vier Wochen. Wer eine eigene Bodenanalyse möchte, kann sich zeitgerecht an den 1. Vorsitzenden Alfons Schumm (Tel. 09545-8154) wenden, um Details für die Entnahme der Bodenproben zu besprechen. Entspre-

Besondere Festtage unserer Mitbürger

Geburtstage

Margareta Scholl
Berta Dittrich
Joachim Fleischmann

80 Jahre
85 Jahre
70 Jahre

Hochzeiten

Isolde und Peter Knorr

60. Hochzeitstag

chendes Werkzeug und Hilfsmittel werden zur Verfügung gestellt. Die Gebühren (ca. 15,- Euro) vergünstigen sich je nach Anzahl der Teilnehmer des Sammelauftrages.

Hilmar Lachner, Schriftführer

DJK Weigelshofen

Jahreshauptversammlung

Am 22.01.2017 fand im Sportheim der DJK Weigelshofen die alljährliche Jahreshauptversammlung statt. Nach Begrüßung durch Jochen Löffelmann richtete Helmut Amon als Vertreter der Marktgemeinde die Worte an die Versammlungsteilnehmer. Anschließend blickte Jochen Löffelmann auf das Jahr 2016 zurück. Darauf wurden die Spielberichte der 1. Herren-, der Jugend- sowie der Alt-Herren-Mannschaften vorgetragen. Nach Bekanntgabe des Kassen- sowie des

Wirtschaftsberichtes konnten durch den 2. Vorsitzenden, Benedikt Nagengast, folgende Spieler für die Vielzahl ihrer Einsätze geehrt werden:

Für 100 Spiele: Römer Alexander

Für 300 Spiele: Arne Andreas

Für 500 Spiele: Krämer Marcus

Für 600 Spiele: Reinhardt Armin

Nach der Vorschau auf das Jahr 2017 bedankte sich Jochen Löffelmann mit einem Dank an alle Anwesenden die Jahreshauptversammlung 2017.

Es wird außerdem auf die nächsten Veranstaltungen der DJK Weigelshofen hingewiesen:

Schlachtfest am 11.02.2017

Rosenmontagsball am 27.02.2017

Beide Veranstaltungen finden im Sportheim der DJK Weigelshofen statt.



Organisation des ärztlichen Bereitschaftsdienstes

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist nur noch über die zentrale, kostenfreie Nummer 116 117 erreichbar. Die Servicestelle gibt weitere Informationen bzw. stellt den Kontakt zum zuständigen Bereitschaftsarzt her.

Bei Unglücksfällen ist die 112 (Rettungsleitstelle) zu wählen, über die alle notwendigen Maßnahmen (Feuerwehr, Sanität etc.) eingeleitet werden.

In Forchheim gibt es für bestimmte Abend- und Wochenendstunden eine Notfallpraxis, die Patienten aufsuchen können:

Ärztliche Notfallpraxis Forchheim, Krankenhausstr. 8, 91301 Forchheim. Die Kassenärztliche Vereinigung Bayern hat dafür die Öffnungszeiten festgelegt:

Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 – 21.00 Uhr;

Mittwoch und Freitag 16.00 – 21.00 Uhr;

Samstag, Sonntag und Feiertag 09.00 – 21.00 Uhr.

Urlaubsinformation

Die Praxis Dres. Dittmann ist wegen Urlaub vom Montag, 27.2. bis Freitag, 10.3. geschlossen. Ab Montag, 13. März ist die Praxis wieder geöffnet.

Apotheken-Notdienste

www.blak.de – Notdienste-Umkreis Forchheim 10 km (dort sind auch die Bayersdorfer und die Ebermannstädter Apotheken mit aufgeführt).

Die Not-Dienst-Zeiten gelten vom angegebenen Tag 8.00 Uhr bis zum nächsten Tag 8.00 Uhr.

Samstag, 11.2.	Easy-Apotheke, Fo, Hafestraße 2
Sonntag, 12.2.	Kloster-Apotheke, Fo, Wiesentstraße 61
Montag, 13.2.	Linden-Apotheke, Buttenheim, Hauptstraße 47 und Marien-Apotheke, Fo, Gerhart-Hauptmann-Str. 19
Dienstag, 14.2.	St. Martins-Apotheke, Fo, Nürnberger Str. 10
Mittwoch, 15.2.	Regnitz-Apotheke, Fo, Bamberger Str. 51
Donnerstag, 16.2.	Schützenweg-Apotheke, Fo, Schützenstraße 5
Freitag, 17.2.	Martin-Apotheke, Eggolsheim, Hartmannstr. 40 und Stadt-Apotheke, Fo, Hauptstraße 37
Samstag, 18.2.	West-Apotheke, Fo, Föhrenweg 34
Sonntag, 19.2.	Apotheke im Hornschuch-Park, Fo, Bayreuther Str. 6a
Montag, 20.2.	Don Bosco Apotheke, Eggolsheim, Fährstraße 17 und Apotheke im Globus, Fo, Willy-Brandt-Allee 1
Dienstag, 21.2.	Apotheke am Klinikum, Fo, Krankenhausstraße 8
Mittwoch, 22.2.	Don Bosco-Apotheke, Fo, Bayreuther Str. 63
Donnerstag, 11.2.	Easy-Apotheke, Fo, Hafestraße 2
Freitag, 12.2.	Kloster-Apotheke, Fo, Wiesentstraße 61
Samstag, 13.2.	Linden-Apotheke, Buttenheim, Hauptstraße 47 und Marien-Apotheke, Fo, Gerhart-Hauptmann-Str. 19
Sonntag, 14.2.	St. Martins-Apotheke, Fo, Nürnberger Str. 10

Impressum

Gemeinde aktuell

Gemeindezeitung für die
Großgemeinde Eggolsheim,
mit Amtsblatt

Erscheinungsweise:

vierzehntätig freitags in den geraden
Wochen

Verteilung: an alle erreichbaren
Haushalte des Verbreitungsgebietes

Herausgeber, Druck und Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301
Forchheim,
Tel.: 09191 7232-0; www.wittich-forchheim.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

Erster Bürgermeister des Marktes
Eggolsheim,
Claus Schwarzmann, Hauptstr. 27,
91330 Eggolsheim
oder sein jeweiliger Vertreter im Amt.

für den sonstigen redaktionellen

Inhalt und den Anzeigenteil:

Peter Menne in LINUS WITTICH
Medien KG.

Redaktion:

Siglinde Schneider-Fuchs
Schönbornstraße 19
91330 Eggolsheim-Bammersdorf
Tel. 09191-5800
Mail: thwfuchs@t-online.de

Layout redaktioneller Teil:

Reiner Schütz
E-Mail: reiner-schuetz@t-online.de
Tel.: 0151 27053688

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zzt. gültige Anzeigenpreisliste. Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.